



DAS STÄDTISCHE AMTSBLATT DER GROSSEN KREIS- UND HOCHSCHULSTADT MITTWEIDA

Stadtnachrichten MITTWEIDA

33. JAHRGANG / NR. 1

AUSGABE 19. JANUAR 2024



Neujahrsempfang 2024

Am ersten Freitag im neuen Jahr fand der Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters in der Dreifeldturnhalle statt. Traditionell wurden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich um das Wohl unserer Stadt Verdienste erworben haben. In diesem Jahr wurden insgesamt 5 Auszeichnungen vorgenommen.

v.l.n.r.: Tasillo Römisch, stellv. Oberbürgermeister Dr. Siegfried Schnee, Margit Jentzsch, Beigeordneter Holger Müller, Lutzia Tittel, Oberbürgermeister Ralf Schreiber, Harry Seifert

Foto: Fotozirkel Peter Haider

Lesen Sie weiter auf Seite 13.

Aus dem Inhalt

| | |
|---|-------|
| Rede zum Neujahrsempfang | 2-6 |
| Amtliche Mitteilungen | 7-10 |
| Informationen aus dem Stadtgeschehen..... | 11-14 |
| Neues aus den Kindertageseinrichtungen | 15 |
| Standesamt..... | 16 |
| Freiwillige Feuerwehr | 16-17 |
| Blockchain | 18 |
| Neue aus der EU-Förderung | 18 |
| Die Stadt im Monat Januar/Februar | 20-24 |
| Aus der Geschichte Mittweidas | 26 |
| Kirchliche Nachrichten..... | 27-28 |
| Sonstiges | 28 |
| Bereitschaftsdienste | 29 |
| Veranstaltungskalender | 31 |



Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Mittweida,
Referat Zentrale Dienste
Markt 32, 09648 Mittweida
Tel. 03727-967104, Fax 03727-967180
E-Mail: stadtverwaltung@mittweida.de
Internet: www.mittweida.de

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Mittweida: Der Oberbürgermeister (V.i.S.P.)
Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u.a. Redaktion: Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste, Herstellung und Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208-876-0, Fax 037208-876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de,
Es gilt die Anzeigenpreisliste: 2023.

Geschäftsführer: Hannes Riedel | Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos an alle Haushalte und Betriebe im Stadtgebiet Mittweida. Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse www.mittweida.de zu lesen. Verteilreklamationen sind an die Riedel GmbH & Co. KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung MW. Gedruckt auf umweltschonendem, zertifiziertem Papier.

Verteilung: Die Stadt Mittweida mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 9891 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 7257 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie die Mittweidaer Stadtnachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: **0371-656 22100.**

Die nächste Ausgabe der „Stadtnachrichten Mittweida“ erscheint am 9. Februar 2024.

Redaktionsschluss ist der 22. Januar 2024.

Rede des Oberbürgermeisters zum Neujahrsempfang 2024

Es gilt das gesprochene Wort.

„Schwierige Zeiten lassen uns Entschlossenheit und innere Stärke entwickeln“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit diesem Zitat des Dalai Lama begrüße ich Sie zu unserem traditionellen Neujahrsempfang 2024. Gemeinsam mit unseren Frauen freuen sich der Stellvertretende Oberbürgermeister Dr. Siegfried Schnee, unser Beigeordneter Holger Müller und ich, Sie wieder persönlich begrüßen zu dürfen. Wir sind Ihnen sehr dankbar, dass Sie aus allen gesellschaftlichen Bereichen unserer Stadt unsere Gäste sind. Es ist uns ein Bedürfnis mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, Danke zu sagen, auf das Erreichte zurück zu schauen und unsere Ziele vorzustellen.

Einleitend begrüße ich, stellvertretend für alle, einige Gäste namentlich.

Ich begrüße ganz herzlich:

Aus der Politik unsere Landtagsabgeordnete Iris Firmenich, den ersten und zweiten Beigeordneten des Landrats, Dr. Lothar Beier und Jörg Höllmüller sowie unseren ehemaligen Landrat und Oberbürgermeister Matthias Damm mit Frau. Weiterhin begrüße ich unsere Kreistagsmitglieder, Stadträte und Ortschaftsräte.

Ich begrüße auf das herzlichste unseren Ehrenbürger Prof. Lothar Otto mit Frau.

Weiterhin bin ich über die Teilnahme einer Delegation unter Leitung von Frau Bürgermeisterin Jitka Volfova aus unserer böhmischen Partnerstadt Česka Lipá sehr dankbar.

Und ich freue mich über die Teilnahme von Oberst Mike Werner, Hauptmann Gregor Pade und Oberstabsfeldwebel Jörg Peter Herrmann und deren Frauen von unserer Patenkompanie des Panzergrenadierbataillons 371 „Marienberger Jäger“ in Frankenberg.

Weiterhin begrüße ich sehr herzlich meine Amtskollegen, Oberbürgermeister Dieter Greysinger aus Hainichen, Bürgermeister Steffen Ernst aus Waldheim, Jens-Uwe Miether aus Altmittweida sowie aus Frankenberg und Lichtenau die stellvertretenden Bürgermeister Andreas Schramm und Gert Eidam und den Hauptamtsleiter der Stadt Freiberg Udo Neie.

Ich sage ein herzliches Willkommen den Teilnehmern aus unserer Hochschule, Rektor Prof. Volker Tolkmitt und Prorektor für Forschung Prof. Uwe Mahn und ihre Partner, den Dekaninnen und Dekanen der Fakultäten, den Professorinnen und Professoren, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit denen wir im vergangenen Jahr eng zusammengearbeitet haben und dem Geschäftsführer des Studentenwerks Freiberg/Mittweida, Thomas Schmalz sowie dem Geschäftsführer des Studentenrats Guido Gordon Oswald.

Stellvertretend für die mit uns eng zusammenarbeitenden Banken begrüße ich von unserer Volksbank den Vorstand Michael Schlagenhauser, von der Sparkasse Mittelsachsen den Vorstand Prof. Hans-Ferdinand Schramm sowie von der Sächsischen Aufbaubank den Abteilungsleiter Daniel Näser. Von den mit uns zusammenarbeitenden Behörden begrüße ich in Vertretung des Polizeipräsidenten Carsten Kaempf unseren Revierleiter Ulrich Scherzer sowie unsere Bürgerpolizisten, vom Finanzamt Mittweida die neu gewählte Vorsteherin Dagmar Häfele, vom Amtsgericht Döbeln Amtsgerichtsdirektor Lutz Kermes, vom Jobcenter Geschäftsführerin Martina Neubert und von der Agentur für Arbeit Geschäftsführerin Kathrin Groschwald.

Aus unserem Krankenhaus freue ich mich stellvertretend für das gesamte Personal über die Teilnahme des Geschäftsführers Florian Claus und ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr mit Baron Helmuth von Schilling einen Vertreter des Verbandes des Hauses Schilling in Mittweida begrüßen dürfen.

Ich begrüße stellvertretend für unsere Wirtschaft und das Gewerbe von der IHK die Geschäftsführerin der Regionalkammer Mittelsachsen Dr. Cindy Krause, die Kreisgeschäftsführerin des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft, Carmen Heiland, den Vorsitzenden des Gewerbeberings Joachim Löwe und ihre Partner.

Für die Kirchen begrüße ich stellvertretend unseren evangelischen Pfarrer Arndt Sander und Pfarrer Daniel Wüst sowie ihre Partner.

Seien Sie, die Verantwortungsträger aus den Institutionen, Gesellschaften und Genossenschaften, Verwaltungen, Unternehmen, Medien, Ingenieurbüros, den Banken und der Sparkasse, den medizinischen Einrichtungen, unserer Polizei, der Justiz, Feuerwehr, Kindergärten, Schulen, Vereinen und allen weiteren gesellschaftlichen Bereichen zu unserem diesjährigen Neujahrsempfang herzlich willkommen.



Rede des Oberbürgermeisters zum Neujahrsempfang 2024

Verehrte Gäste,

zu unserem Neujahrsempfang 2023 war der grausame Krieg in der Ukraine das alles beherrschende Thema. Wir haben der Hoffnung Ausdruck verliehen, dass dieser möglichst bald beendet sein wird. Leider wurde unsere Hoffnung enttäuscht und es kam ein weiterer Konflikt hinzu, welcher uns ebenfalls stark berührt und dessen Folgen wir hier, in unserem Land ebenfalls direkt spüren – der größte Massenmord an Jüdinnen und Juden seit der Shoa, das Massaker der Hamas am 7. Oktober in Israel. Obwohl es noch zahlreiche weitere wichtige Themen in Bezug auf die nationale und internationale Politik gibt, möchte ich im Rahmen meiner Neujahrsrede ausschließlich darauf eingehen. Unabhängig von der historischen und aktuellen Komplexität dieses Themas, der Überfall auf Israel und auf unschuldige Menschen ist auf das Schärfste zu verurteilen, ohne Wenn und Aber. Jetzt wird auch über die Reaktion Israels diskutiert. Deutlich muss man sagen, sie war durch die Hamas provoziert und einkalkuliert, um sich als Opfer darzustellen und wahrscheinlich auch, um eine regionale und überregionale Ausweitung des Konflikts zu verursachen. Wie die militärische Auseinandersetzung auch ausgehen wird, Opfer sind wieder zahlreiche Menschen auf beiden Seiten.

Was mich diesbezüglich sehr beschäftigt sind Reaktionen von Menschen in unserem Land auf diesen Krieg. Dieser unvorstellbar grausame Terroranschlag wurde nicht nur in unserer Hauptstadt Berlin von Teilen der Bevölkerung bejubelt. Jede Woche wird seitdem in deutschen Städten Israels Existenzrecht in Frage gestellt. Jüdinnen und Juden werden beschimpft, jüdische Wohnhäuser markiert und jüdische Einrichtungen bedroht.

Dagegen müssen wir uns geschlossen und entschlossen stellen. Wir alle müssen den barbarischen Akt klar verurteilen und nicht nach Relativierungen und Erklärungen suchen. Unser Staat muss, insbesondere im Hinblick auf unsere historische Verantwortung, klare Grenzen setzen. Antisemitische Äußerungen und Handlungen müssen konsequent verfolgt werden. Ich sehe auch ein Bleiberecht in unserem Land untrennbar mit einer Anerkennung unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung und des Existenzrechts des Staates Israel verbunden. Das ist nicht verhandelbar.

Bei allem Mitgefühl für die unschuldigen Opfer auf beiden Seiten erschrecken mich die derzeitigen Demonstrationen nachhaltig, in denen unsere liberale Demokratie und unsere Lebensweise und Kultur unmissverständlich abgelehnt wird. Wenn ein globales Kalifat gefordert und der „Tahid-Finger“ gezeigt wird, welcher bedeutet „Es gibt keinen Gott außer Allah“, dann ist das ein offener Angriff auf unsere Gesellschaftsordnung. Und das ist inakzeptabel.

Der deutsche Staat hat sich in seinem Grundgesetz verpflichtet, Religionen und Weltanschauungen neutral zu begegnen. Er darf sich selbst mit keinem religiösen oder weltanschaulichen Bekenntnis identifizieren. So hat das Bundesverfassungsgericht dem Staat eine „fördernde Neutralität“ gegenüber Religionen und Weltanschauungen nahegelegt. Es ist bisher eine politische Annahme, dass Religionen zum Zusammenhalt der Gesellschaft beitragen. Im Zusammenhang mit den Forderungen der Demonstranten, die Ausdruck tieferliegender Konflikte sein dürften, muss die Frage erlaubt sein, ob unsere bisherige Sichtweise noch zeitgemäß ist und wie der Staat zukünftig auf autoritäre und seine eigene Existenz in Frage stellende Ansprüche reagieren muss?

Vielleicht darf ich deshalb hier das eingangs verwendete Zitat des Dalai Lama etwas modifizieren: „Schwierige Zeiten müssen uns Entschlossenheit und innere Stärke entwickeln lassen.“

Das ist jetzt die Aufgabe unseres Staates, aber auch jedes Einzelnen. Insbesondere im Hinblick auf die zahlreichen Wahlen in diesem Jahr sehe ich das als unabdingbar an. Es muss konsequent gehandelt werden. Reden wird nicht mehr reichen. Wir wollen weiterhin in einer funktionierenden Demokratie leben, in Frieden und Freiheit und in einer Völkergemeinschaft, in der die individuellen Menschenrechte die höchste Priorität haben.

Sehr geehrte Damen und Herren,

trotz aller derzeitigen Schwierigkeiten und Herausforderungen, wir, die verschiedenen Akteure unserer Stadt, wir alle haben viel für unser Mittweida erreicht und haben viel vor. Darüber wollen wir uns heute austauschen. Lassen Sie mich einige Beispiele nennen:

Unser größter Wirtschaftsfaktor, unsere Hochschule, ist nach der Investitur von Magnifizienz Prof. Volker Tolkmitt in Bezug auf das neue Leitungsteam wieder komplett. Gemeinsam mit dem neuen Prorektor für Bildung Professor Christoph Meyer, dem Prorektor für Forschung Professor Uwe Mahn und dem Kanzler Ulrich Pietsch startet unsere höchste Bildungseinrichtung in die Zukunft. In diesem Zusammenhang ist es mir ein großes Bedürfnis mich nochmals persönlich und auch im Namen des Stadtrates bei der Kanzlerin

a.D. Frau Sylvia Bäßler für unsere langjährige, immer faire und immer ergebnisorientierte Zusammenarbeit zu bedanken.

Bzgl. der Besonderheiten unserer Hochschule beschrieb Magnifizienz Prof. Volker Tolkmitt diese in seiner Antrittsrede wie folgt: „Neugierig sein auf die Zukunft. Ausprobieren, und dabei die Dinge anders angehen als woanders. Weiterdenken: Das macht die Hochschule Mittweida aus. Das ist unsere DNA. Aus ihr entstehen Ideen für neue Studiengänge. Sie befördert Forschen und Erfinden. Sie schafft Gemeinschaft, auch wenn einmal etwas nicht gleich funktioniert“. Dass genau das funktioniert, zeigen die Neueinschreibungen im vergangenen Jahr. Unsere Hochschule Mittweida hat mit 1400 Neueinschreibungen bei den grundständigen Präsenz-Studiengängen aktuell mehr als zehn Prozent über dem Vorjahr zugelegt. Inklusive Master- und berufsbegleitenden oder Fernstudienangeboten sind es sogar fast 15 Prozent Wachstum gegenüber dem Vorjahr. Das ist in Sachsen ein Spitzenwert, welcher sich im Gegensatz zum allgemeinen Trend entwickelt hat.

Einen Beitrag für den Erfolg sind die zahlreichen Vernetzungen unserer Hochschule. Als ein Beispiel sei die feierliche Einweihung des Reallabors Telewerk am 7. Dezember 2023 im Gelände der Werkbank 32 genannt. Diese neue Experimentalplattform bietet nicht nur variablen Raum für neue Formen der Arbeit, sondern auch für die konsequent anwendungsnahe Forschung und Ausbildung an der Hochschule. So soll hier in den für unsere Zukunft so wichtigen Feldern Cybersicherheit digitaler Infrastrukturen, Internet-of-Things-Vernetzung in der Gebäude- und Anlagentechnik, der regenerativen Energieversorgung bis hin zu sozialwissenschaftlichen Fragen der Telearbeit und nachhaltigen Lebensformen auf dem Land geforscht werden. Das ist der erste Baustein des „Nachhaltigkeitscampus“, welcher im Landkreis Mittelsachsen durch die Universität Freiberg und die Hochschule Mittweida errichtet werden soll. Durch die enge Zusammenarbeit von Hochschule, Fraunhofer Institut, Sächsisches Ministerium für Regionalentwicklung (Wettbewerb Simul+) und Volksbank Mittweida konnte diese innovative Forschungseinrichtung errichtet werden. Solche Projekte stimmen mich zuversichtlich und zeigen eindrucksvoll, was durch ein Miteinander möglich ist.

Als ein weiteres Beispiel der Kooperation der Hochschule, der Volksbank Mittweida und der Stadt Mittweida sei der Erfolg bei der Evaluation des BMBF der bisherigen Forschungsprojekte in der Blockchain Schaufensterregerie erwähnt. Hier wurden uns auf Grund unserer bisherigen erfolgreichen Durchführung weitere ca. 7,0 Mio. € bewilligt. Damit können weitere innovative Projekte bewilligt werden. Die Voraussetzung dafür ist die Freigabe der Mittel, welche durch die Haushaltssperre des Bundes zurzeit blockiert sind. Danke für die erfolgreiche Arbeit an das gesamte Team der drei Partner.

Herausragende Jubiläen gab es im vergangenen Jahr in unserer Stadt mit „100 Jahre Volksbank Mittweida“ und „200 Jahre Sparkasse Mittelsachsen“. Am 13. November 1923, fand in der Gaststätte „Moritzburg“ die Gründungsversammlung einer laut Chronik dem Mittelstand der Region verpflichteten Genossenschaftsbank statt. Weiterhin feierte die Sparkasse Mittelsachsen ihr großes Jubiläum. Am 28. Juli 1823 zahlte laut Chronik der erste Kunde einen Taler in die neu gegründete „Spaar-Casse zu Freyberg“ ein. Es ist mir in diesem Rahmen nochmals ein großes Bedürfnis herzlich zu diesen runden Geburtstagen und den tollen Entwicklungen der Bank und der Sparkasse zu gratulieren. Herzlichen Dank für das besondere regionale Engagement sowie für die immer konstruktive Zusammenarbeit an die Vorstände Prof. Leonhard Zintl, Michael Schlagenhauser, Prof. Hans-Ferdinand Schramm und Dirk Helbig sowie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Weitere Jubiläen zeigten im vergangenen Jahr eindrucksvoll die Entwicklung unserer Stadt nach der politischen Wende auf. So konnten zum Beispiel die Fakultät für soziale Arbeit unserer Hochschule, unser Netzwerk e.V., die Wachschutz Mittweida GmbH, die Firma Meso international GmbH und verschiedene mehr ihr 30-jähriges Jubiläum feiern. Herzlichen Glückwunsch nochmals für die tolle Arbeit und die erfolgreichen Entwicklungen.

Als herausragendes Jubiläum im Jahr 2024 wird die Amateurfunkstation der Hochschule, als eine der ältesten Deutschlands, sein 100-jähriges und unser TSV Fortschritt Mittweida sein 75-jähriges Bestehen feiern.

Die Weiterentwicklung unseres Krankenhauses, der Landkreis Mittelsachsen Krankenhaus gGmbH, zu einem „Gesundheitscampus“ nimmt weiter Gestalt an. So konnte im vergangenen November mit der Verlegung der Bushaltestelle das Bauvorhaben für die neue Rettungswache gestartet werden. In diesem Jahr werden zusätzlich die Arbeiten an den Erweiterungsbauten durchgeführt. Gemeinsam können wir stolz sein, dass unser Klinikum eine besondere Wertschätzung erfahren hat. So wurde sie durch die Zeitschrift Stern als „Deutschlands Ausgezeichneter Arbeitgeber Pflege“ im Jahr 2023/24 ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch dafür.

Rede des Oberbürgermeisters zum Neujahrsempfang 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie sehen die Ergebnisse der Arbeit der Stadtverwaltung und des Stadtrats konkret aus und welche Ziele haben wir uns vorgenommen. Bei allen Anstrengungen und Visionen, Erfolge können nur erzielt werden, wenn die notwendige finanzielle Grundlage dafür gegeben ist. Leider wird uns genau das in der nächsten Zeit noch intensiver beschäftigen. Auf die Gründe der geringeren finanziellen Spielräume will ich nicht nochmals eingehen. Vielleicht nur so viel - ein Kurswechsel in der Bundespolitik der Bundesrepublik Deutschland ist zwingend erforderlich. Wenn es so weitergeht, dann verlieren die Kommunen jeglichen finanziellen Handlungsspielraum. Konkret heißt das, wir haben weniger Einnahmen durch Steuern und gleichzeitig höhere Ausgaben in Folge der Verteuerung der Preise insbesondere für Energie, Waren und Dienstleistungen. Aber auch die Entwicklung der Löhne und Gehälter stellt uns Kommunen vor gravierende Herausforderungen. Natürlich muss für gute Arbeit auch ein angemessener Lohn gezahlt werden. Doch die Gewerkschaften sollten bei Ihren Forderungen die Folgen einer ungebremsten Lohn-Preis-Spirale zumindest bedenken. Es ist zu erwarten, dass im nächsten Jahr die Kreisumlage steigen wird und damit kann in der Summe aller sich gravierend ändernden Einflussfaktoren unser Haushalt perspektivisch nicht mehr ausgeglichen aufgestellt werden. Als Folge dieser besorgniserregenden Entwicklung werden wir in diesem Jahr eine Haushaltskonsolidierung auf freiwilliger Basis durchführen. Hierbei werden wir alle Einnahme- und Ausgabepositionen auf den Prüfstand stellen. Deutlich muss ich leider sagen: Es wird Einschnitte geben! Doch wir sind uns mit unserem Stadtrat einig, wir müssen uns dem lieber jetzt stellen, als in ein paar Jahren unter Zwang.

Trotz oder gerade wegen der finanziellen Situation müssen wir weiter unsere Wirtschaft stärken. Dafür haben wir unsere MWE GmbH, die Mittweidaer Wirtschafts- und Entwicklungsgesellschaft GmbH, mit neuen Aufgaben betraut. So ist sie zum Beispiel zukünftig für die Betreuung und insbesondere Weiterentwicklung unseres Bahnhofs zuständig. Insbesondere für den zweiten Teil steht das Konzept als neue Wirtschaftsfördereinrichtung fest. Die dafür benötigten Fördermittel stehen kurz vor der Beantragung. Die Gewerbeflächenentwicklung und die Bestandsbetreuung konnten durch die MWE GmbH forciert werden. Gleichzeitig hat das Citymanagement unter dem Dach der MWE seine Arbeit aufgenommen und erste sichtbare Aktionen durchgeführt. Es ist mir in diesem Rahmen ein großes Bedürfnis posthum unserem Citymanager Frank Winkler auf das herzlichste zu danken. Seine Kreativität, Beharrlichkeit und Zielstrebigkeit haben Maßstäbe gesetzt. Ich bin noch immer erschüttert über sein viel zu frühes Ableben.

Speziell zur Linderung der Folgen des Baus unserer Rochlitzer Straße und der Corona-Krise war die Einrichtung der Stelle des Citymanagements so wichtig, welche wir hoffentlich nächstmöglich und mit gleicher Qualität wiederbesetzen. Im Zusammenhang mit der Belebung unserer Innenstadt war das Jahr 2023 geprägt vom „MiTTmachSommer“. Mit dem Hauptpreis beim Wettbewerb „Simul+ Mitmachfonds“ des Sächsischen Ministeriums für Regionalentwicklung im Jahr 2022 haben wir einen städtischen Entwicklungsprozess in Gang gesetzt, mit dem Ziel, eine lebendige Achse zwischen Marktplatz und Bahnhof - vor allem in der Rochlitzer Straße - zu entwickeln. Das Preisgeld und die Kooperation mit unserer Volksbank, der TeleskopEffekt GmbH, der Hochschule Mittweida (Fakultät Soziale Arbeit), dem BlockchainCompetenceCenter Mittweida und der MWE GmbH als starke Partner vor Ort versetzte uns in die Lage, u. a. den „Summer of pioneers“ vom 01.04. bis 30.09.2023 mit ca. 20 sogenannten Pionieren aus der ganzen Welt, d. h. bis aus Texas, durchzuführen. In den drei Handlungsfeldern „Digitale Stadt“, „Nachhaltiges Leben“ und „Soziale Innovation“ waren diese Pioniere ehrenamtlich tätig und haben gemeinsam Ideen und Konzepte für unsere Stadt und insbesondere für die Belebung unserer Innenstadt entwickelt. Am sichtbarsten waren die Aktivitäten durch das Anlegen des Stadtgartens, das Sommerkino, die Cocktailabende, das Fahrradfest, die Werkstatt für Alle, die Errichtung des MiTTmachTreffs in der Rochlitzer Straße 44 und vieles mehr.



Sowohl Bürgerinnen und Bürger wurden zum Mitmachen begeistert, als auch neue Netzwerke geschaffen, welche nachhaltig wirken sollen und werden.

Über die Arbeit der weiterhin tätigen „Stadtmittmacher“ können sie sich heute an ihrem Stand bei den Vereinspräsentationen informieren. Begeistert war ich auch über die Interaktion mit unseren Gewerbetreibenden. Dadurch erscheint die Belebung unserer Innenstadt nach den schwierigen Zeiten des Umbaus und von Corona realistisch. Besonders freue ich mich, dass wir durch den diesjährigen Preis in dem oben genannten Wettbewerb in die Lage versetzt werden, die erfolgreich getesteten Formate auch im nächsten Jahr durchzuführen und damit schrittweise zu etablieren. Auch das Landeserntedankfest vom 27.09. bis 29.09.2024 in unserer Stadt sehe ich nicht ausschließlich als Kultur, sondern als Beitrag zur Belebung unserer Innenstadt an. Dankbar bin ich deshalb unserem Regionalministerium, Herrn Staatsminister Thomas Schmidt, für den sanften Druck in Bezug auf unsere Bereitschaft zur Bewerbung um die Ausrichtung des Festes. Gleichzeitig ist diese Veranstaltung ein guter Mittweidaer Auftakt für die Feierlichkeiten der Kulturhauptstadt Chemnitz und Region 2025. Hier erwarten wir in diesem Jahr die Einweihung des Kunstwerks von Jeffrey James am Traditionsweg unserer Hochschule, als Teil des purple path.



Im Bereich des Fremdenverkehrs wurde mit dem Bau der Seebühne Kriebstein mit einem weiteren Großprojekt begonnen, dessen Fertigstellung zum Ende des Jahres 2025 geplant ist. Auch das wird den Wirtschaftsfaktor Tourismus in unserer Region stärken. Bei der damit verbundenen notwendigen Verbesserung der Wanderwegeinfrastruktur ist die Fertigstellung des Wappenfelsens in Lauenhain zu nennen und natürlich die Ausschreibung der neuen Brücke über die Via Mala, mit deren Fertigstellung wir im 2. Quartal 2024 rechnen. Damit wird das Wanderwegenetz um unsere Talsperre wieder geschlossen und die Erreichbarkeit der Ortsteile Weißthal, Ringethal und Falkenhain erheblich verbessert. Danken will ich auch den vielen Helfern rund um das Schloss Ringethal. Mit viel Mühe und persönlichem Einsatz entwickeln sie schrittweise diesen Ortsteil zu einer touristischen Attraktion. Schön, dass sogar der mdr in seiner Sendung „Unser Dorf hat Wochenende“ die Besonderheiten unseres Ortsteils Ringethal und insbesondere die zahlreichen Aktivitäten der Einwohnerinnen und Einwohner thematisiert hat. Dies trägt auch zu einem Titel bei, welcher uns am 10.02.2023 durch das Internetportal „Reisereporter“ verliehen wurde. Dabei wurde Mittweida als eine von 15 nationalen Kleinstädten aufgelistet, die als „Geheimtipp“ für einen Ausflug lohnen.

Besondere Ehre wurde unserem Vorsitzenden des Museumsvereins „Alte Pfarrhäuser“ e.V. und Fremdenführer, Herrn Michael Kreskowsky, zuteil, indem er durch den Landestourismusverband die Verleihung des Titels „Tourismusheld“ und gleichzeitig durch den Landkreis Mittelsachsen den Bürgerpreis erhalten hat. Herzlichen Glückwunsch nochmals von dieser Stelle aus.

Und nicht vergessen will ich die Einweihung der Stempelstation am Deutschen Lutherweg am 11.05.2023 in unserer Stadtkirche. Dadurch ist Mittweida auch über diesen Weg überregional angeschlossen.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass unser saniertes Kirchengrundstück beim sächsischen Wettbewerb „Gärten in der Stadt 2023“ des Landesamts für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie für dieses Projekt einen Sonderpreis in der Kategorie „Freianlagen an öffentlichen Einrichtungen“ verliehen bekommen hat. Zusätzlich konnte das Projekt die Jury vom Wettbewerb

Rede des Oberbürgermeisters zum Neujahrsempfang 2024

„Sächsischer Staatspreis Ländliches Bauen 2023“ des Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung überzeugen. Von 118 eingereichten Projekten wurde die Kirchplatzgestaltung in der Kategorie „Öffentliche Nutzung“ mit einer Auszeichnung gewürdigt, welche unser Staatsminister Thomas Schmidt feierlich überreichte.

Damit sind wir bereits bei den zahlreichen Baumaßnahmen, welche wir im vergangenen Jahr abgeschlossen haben, zurzeit bearbeiten und dessen Start bevorsteht. Deutlich muss gesagt werden, wir sind in den Bereichen des Hoch- und des Tiefbaus nicht nur an der finanziellen, sondern insbesondere an der personellen Kapazitätsgrenze. Durch die folgende grobe Auflistung wird das deutlich:

Starten wir mit den zahlreichen Einweihungen im vergangenen Jahr:

Der Umbau des Hotels und Theaterhauses „Stadt Chemnitz“, Technikumplatz 1a zur Stadtbibliothek „Erich Loest“ hat uns, in für den Bau schweren Zeiten, ca. drei Jahre beschäftigt. Deshalb war ich sehr glücklich, als wir am 8. Juni 2023, gemeinsam mit unserem Ministerpräsidenten Michael Kretschmer, noch rechtzeitig, in der Förderperiode EFRE - nachhaltige Stadtentwicklung, die Einweihung feierlich durchführen konnten. Das war ein Kraftakt, für den ich allen an der Maßnahme Beteiligten, ob in Dresden (Ministerpräsident, Innenministerium, Landtagsabgeordnete Iris Firmenich, SAB), in Chemnitz (WGS Chemnitz) oder hier in Mittweida (Baufirmen, Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Nachbarn) nochmals auf das herzlichste danken möchte.



Foto: Marion Wenzel

Eine Großbaustelle wurde etwas im Schatten der vorgenannten Investition am 10. August 2023 eingeweiht, unser Bahnhofsgebäude – Hauptgebäude (linker Teil). Immerhin hatte das Umbauvolumen eine Größenordnung von ca. 50 % der Bibliothek und hat eine herausragende Funktion für unsere Stadt.

Die Sanierung der Straße Am Buchenberg in Ringethal konnte am 14. September 2023 mit einer feierlichen Einweihung abgeschlossen werden. Deutlich muss gesagt werden, ohne die Hochwasserfördermittel des Freistaats wäre diese Maßnahme nicht möglich gewesen.

Die vierte Einweihung fand am 26. August 2023 in Frankenau statt. Dort konnten wir den lang ersehnten zentralen Platz mit Spielplatz auf dem Gelände der ehemaligen Schule der Nutzung übergeben.

Die fünfte Einweihung wurde mit einem besonderen Personenkreis durchgeführt. Das Mittweidaer Seniorenkartell und der Wappenfelsenverein haben es sich nicht nehmen lassen, aus dem gesamten Bundesgebiet anzureisen, um am 3. Juni 2023 das neue Plateau des Wappenfelsens persönlich einzuweihen. Danke auch an Frau Dr. Stascheit für die historische Würdigung der Mittweidaer Burschenschaften, welche Teil der neuen Anlage ist.

Ja, das war schon ein besonderes Jahr. So viele Einweihungen gab es in so kurzer Zeit in Mittweida nach meiner Kenntnis lange nicht. Wir hätten noch weitere Einweihungen feiern können, doch so stolz wir auf jede einzelne Fertigstellung auch sein können, arbeiten geht vor. Ich denke hierbei an:

- Sanierung Schwanenteichanlagen 4. BA - Vogelvoliere
- Installation 3D-Stadtmodell und Freiflächengestaltung an der Quergasse
- Umsetzung des Digitalpakts Schule durch Neuinvestition von 837.000 Euro in Computertechnik der Schulen
- Sanierung Schulhof Bernhard-Schmidt-Schule, Fertigstellung Ende 2023

Und die Investitionen bzw. Baumaßnahmen gehen auch in diesem Jahr weiter. Stichpunktartig seien die Wichtigsten erwähnt:

- Neubau Feuerwehrgarage Lauenhain, Start 2. Quartal 2024
Die Fördermittel des Freistaats sind bewilligt.
- Sanierung Rochlitzer Straße, 4. BA Poststraße bis Technikumplatz
Ja, die Fertigstellung soll im Sommer 2024 erfolgen. Wir haben zeitlichen Druck, da das Landeserntedankfest gleichzeitig die Einweihung sein soll.
- Brücke über Via Mala, Fertigstellung spätestens 2. Quartal 2024
- Neubau Fußgängerbrücke am Busbahnhof, Fertigstellung 2. Quartal 2024
- Sanierung und Erweiterung der Seebühne
- Neubau Brücke im Ortsteil Zschöppichen, Fertigstellung 2. Quartal 2024
- Ausbau Mittweidaer Straße (Wohngebiet im Ortsteil Frankenau) mit Herstellung Straßenentwässerung, Beginn 2. Quartal 2024 u.v.m.
- grundlegende Sanierung Gaststätte Schwanenschlösschen, Baubeginn 2. Quartal 2024, wenn die Fördermittel bewilligt werden.

Diese grobe Auflistung zeigt, dass wir trotz der angespannten finanziellen Situation weiter in Größenordnungen investieren. Zusätzlich ergeben sich neue Möglichkeiten, da wir im vergangenen Jahr wieder die Aufnahme in das europäische Förderprogramm EFRE - nachhaltige Stadtentwicklung geschafft haben. Wie Sie wissen, war Mittweida in den letzten 2 Förderperioden immer eine von 21 Begünstigten der 418 Städte und Gemeinden in Sachsen. Das hat uns Großinvestitionen wie das Freibad, das Gymnasium oder die Stadtbibliothek, um nur einige zu nennen, ermöglicht. 2023 haben wir wieder die Aufnahme als eine von 36 Städten und Gemeinden des gesamten Landes Sachsen in dieses europäische Förderprogramm geschafft. Damit stehen uns insgesamt ca. 4,0 Mio. € Investitionsmittel zur Verfügung, welche vorrangig in unserem Neubaugebiet investiert werden sollen.

Es ist mir ein großes Bedürfnis, mich bei meinen zuständigen Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung für ihre professionelle Arbeit bei der Beantragung und Durchführung der verschiedenen Baumaßnahmen zu bedanken. Dieses von ihnen bewältigte Pensum ist beispielhaft, insbesondere im Hinblick auf die Größe unserer Kommune. Danken will ich aber auch den Fördermittelgebern aus Land, Bund und EU. Ohne die jeweiligen Fördermittel könnten wir nicht in dieser Größenordnung investieren. Ein besonderer Dank gilt in dem Zusammenhang den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Sächsischen Regionalministerium, dem Sächsischen Innenministerium, der SAB und der WGS Chemnitz. Zwei überregionale Baumaßnahmen muss ich natürlich wieder ansprechen - die Burgstädter und die Waldheimer Straße. Bei der Burgstädter Straße haben die wiederholten Gespräche und Schreiben mit bzw. an das Landesamt für Straßenbau und Verkehr des Freistaats Sachsen zur Bewegung in Bezug auf die Planungen geführt. Zumindest für den Kreisverkehr vor der Firma Oldtimer Nestler sehe ich Licht am Horizont. Die Voraussetzung ist jetzt die Aufnahme der Kosten in den Haushalt des Freistaats Sachsen. Da für den Bereich der Einengung, d. h. wo zurzeit die Ampeln stehen, ein Planfeststellungsverfahren notwendig ist, werden weitere Jahre vergehen. Ich kann Ihnen leider nur unseren permanenten Druck für die Forcierung der Planungen durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr zusichern.

Bedeutend besser sieht es bei der Waldheimer Straße aus. Der Landkreis Mittelsachsen als Straßenbaulastträger hat die Fördermittel vom Freistaat Sachsen für die dringend notwendige Rekonstruktion über das neu aufgelegte Kommunalbudget erhalten. Wir geben unseren städtischen Anteil an den Fördermitteln und einen Eigenanteil für die Fußwege sowie die Straßenbeleuchtung in Höhe von ca. 1,0 Mio. € dazu. Damit kann der Bau in diesem Jahr beginnen und wird sich bis in das Jahr 2026 erstrecken.

Es war sehr schön, dass wir den persönlichen Austausch mit unseren Partnerstädten auch 2023 weiter intensivieren konnten. Eine Mittweidaer Verwaltungsdelegation weilte zu Arbeitstreffen in Gabrovo und in Česka Lipá, wobei mit unserer böhmischen Partnerstadt ein Schüleraustausch vorbereitet wurde. Der neu gewählten Bornheimer Bürgermeister Christoph Becker aus Bornheim hat unsere Stadt mit einer Verwaltungsdelegation im November besucht. Sowohl unsere Investitionen, aber besonders unsere innovativen Ansätze in der Werkbank 32 oder in der Blockchain Schaufensterregal fanden besonderes Interesse.

Ebenfalls fanden verschiedene Treffen mit unserer Patenkompanie - die 5. Kompanie des Panzergrenadierbataillons 371 aus Frankenberg statt. Neben dem Gelöbnis konnten wir uns von der Einsatzstärke bei einer Übung überzeugen. Nachdem Hauptmann Rieher zu einer anderen Verwendung abkommandiert wurde, wird Hauptmann Janek Choschick die Leitung übernehmen. Ich freue mich auf unsere zukünftige Zusammenarbeit. Gleichzeitig erhielten wir tatkräftige Unterstützung für unsere Stadt, indem sich die Soldatinnen und Soldaten an unserer Umweltaktion beteiligten. All das ist gelebte Partnerschaft - auch in schwierigen Zeiten. Herzlichen Dank.

Rede des Oberbürgermeisters zum Neujahrsempfang 2024

Unsere Freiwillige Feuerwehr hat mit 221 Einsätzen (Vorjahr 179), davon 188 (Vorjahr 155) durch die Stadtfeuerwehr, im Jahr 2023 wieder ein Jahr mit weit überdurchschnittlichen Einsatzzahlen und sehr hohem persönlichen Einsatz hinter sich. Dabei waren der Brand an der Waldheimer Straße und tragische Verkehrsunfälle die besonderen Herausforderungen. Die größten Steigerungen in der Alarmierung erfolgten durch Türnotöffnungen, Brandmelder und überörtliche Einsätze. Besonders war aber auch das Hochwasser zu Weihnachten. Es hat unsere Kameradinnen und Kameraden von ca. 0.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr bei insgesamt 18 Einsätzen gebunden. Die Einsatzbereitschaft war wie immer auch an diesem Tag und insbesondere auch am Heiligen Abend gewährleistet und deshalb ist es mir ein großes Bedürfnis, mich bei unseren Kameradinnen und Kameraden für ihren selbstlosen, ehrenamtlichen Einsatz für unsere Stadt und bei ihren Familien für ihre Unterstützung zu bedanken. Das ist nicht selbstverständlich!

Es war schön, dass ich diesen Dank anlässlich des 160. Jubiläums unserer Stadtwehr im Juni persönlich in einer kleinen Festveranstaltung an sie richten konnte.

Um die Einsatzbereitschaft unserer Wehr zu verbessern, haben wir im vergangenen Jahr ein Löschfahrzeug in Sprintergröße für die Wehr in Ringethal, Kockisch und Falkenhain ausgeschrieben und vergeben und hoffen jetzt auf die Lieferung in diesem Jahr. Für mich stehen die Kosten von ca. 210.000,00 € in keinem angemessenen Preis-Leistungsverhältnis.

Im Hinblick auf die weiteren technischen Investitionsnotwendigkeiten in unseren Wehren entsteht so eine hohe Hürde in Bezug auf die Finanzierbarkeit. Die Planungen für ein neues Feuerwehrgerätehaus in Lauenhain sind abgeschlossen, die Fördermittel des Freistaats und des Landratsamtes wurden bewilligt und die Ausschreibungen laufen. So werden sich die Bedingungen der Wehr in diesem Ortsteil verbessern. Dann haben wir alle Feuerwehrhäuser in einen neuen Zustand versetzt, worauf wir stolz sein können. Kleinere Umbau- und Erweiterungsbauten sind natürlich weiterhin notwendig.

Wichtig ist parallel zu den Baumaßnahmen der Ersatz von Technik. Hier zeichnet sich ein steigender Nachholbedarf ab. Deshalb ist es notwendig, dass der Freistaat Sachsen und das Landratsamt auch weiterhin die Kommunen bei diesen Investitionen unterstützt. Mit Blick auf die Produzenten der Feuerwehrfahrzeuge muss ich anmerken, dass Lieferzeiten von teilweise über 2 Jahren eindeutig zu lang sind. Das ist insbesondere für unsere Stadtwehr relevant, da das HLF 20, unser Haupteinsatzfahrzeug, neu beschafft werden muss.

Gratulieren will ich in dem Zusammenhang unserem stellvertretenden Gemeinde- und Ortswehrleiter von Tanneberg, Oberbrandmeister Matthias Mühlstädt zu einer besonderen Ehre. Er wurde im vergangenen Jahr von Radio PSR zum Feuerwehrmann des Jahres des Freistaats Sachsen ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch Dir Matthias und Deiner Familie. Ihr habt es euch gemeinsam verdient.

Herausragende Höhepunkte im sportlichen Bereich waren im vergangenen Jahr die Deutschen Meisterschaften in der Leichtathletik über 5.000 und 10.000 Meter und das Vierländerturnier der Fußballer U16 aus Sachsen, Bayern, Württemberg und Bremen. Hier hat sich dank der Organisatoren, dem TSV Fortschritt Mittweida und dem SV Germania 1897 e.V., unsere Stadt sehr gut präsentiert. Herzlichen Dank an alle Verantwortlichen, Unterstützer und Helfer.

Im Rahmen des 75-jährigen Vereinsjubiläums des TSV Fortschritt Mittweida werden als Höhepunkte die Mitteldeutschen Meisterschaften Jugend U 16 am 22.06.2024 sowie der Landkreisläufer in Mittweida am 27. April 2024 stattfinden.

Im Bereich der Kultur konnten wir bei den größeren Veranstaltungen unserer Stadt, wie Klassik meets Jazz, der Fête de la Musique, dem KlangLichtZauber oder dem Altstadt- und Oktoberfest wieder sehr gute Besucherzahlen verzeichnen. Bereits morgen beginnt hier in unserer Sporthalle am Schwanenteich mit dem Neujahrskonzert „Mit leichtem Schritt ins neue Jahr“ der Mittelsächsischen Philharmonie die kulturelle Veranstaltungsreihe unserer Stadt. Doch das neue Jahr bringt auch Veränderungen. So haben sich der Stadtrat und die Stadtverwaltung entschlossen, trotz der schwierigen Haushaltslage, wie bereits erwähnt, in diesem Jahr das Landeserntedankfest auszurichten. Die Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen. Doch unter der Maßgabe, dass wir unser Altstadtfest integrieren und mit dem Landeserntedankfest unsere sanierte Rochlitzer Straße zünftig einweihen, haben wir uns

dafür entschlossen. Freuen wir uns auf diese Veranstaltung und darauf, dass wir wieder Gastgeber eines großen Volksfests werden. Sie alle sind aufgerufen sich aktiv daran zu beteiligen. Bei dem Festumzug und den verschiedenen thematischen Meilen wird für jeden etwas dabei sein.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich denke, dieser Überblick über unsere Stadtentwicklung war trotz der schwierigen Zeiten eindrucksvoll. Für ihre aktive Mitwirkung danke ich Ihnen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Mittweida auf das herzlichste. Gemeinsam werden wir auch im Jahr 2024 unsere zahlreichen Herausforderungen meistern und unsere Stadt sichtbar voranbringen.

Mein besonderer Dank gilt den zahlreichen Sponsoren des heutigen Abends. Ohne Ihre Unterstützung könnte unser Neujahrsempfang nicht in dieser Qualität durchgeführt werden. Wir haben sie an der nebenstehenden Leinwand dargestellt. Es ist eine schöne Tradition, dass die Einnahmen des heutigen Abends wieder für gute Zwecke verwendet werden. So wollen wir damit den Tierschutzverein Mittweida, die Mittweidaer Tafel, die Mitteldeutsche Meisterschaft Jugend U16 und den Fotozirkel des Müllerhof e.V. bedenken. Unabhängig davon ist mir die Aussage wichtig, dass leider auch in diesem Jahr die Unterstützung des Kiewer Krankenhauses notwendig ist. Hierfür konnten wir 2023 über 10.000,00 € sammeln, welche in Kürze in Form von dringend benötigten Materialien übergeben werden. Weitere Spenden sind über das städtische Spendenkonto möglich. Herzlichen Dank dafür.

Heute wird uns Christoph Lehmann mit seinen Bandkollegen musikalisch mit Jazz und eigenen Stücken unterhalten. Das Buffet hat in diesem Jahr die Firma Schultz aus Ringethal und die Fleischerei Scharf aus Tanneberg zubereitet.

Herzlichen Dank aber auch an die Organisatoren des heutigen Abends unter Leitung von Frau Nancy Wagner.

Abschließend will ich natürlich unsere schöne Tradition fortsetzen, welche in meinen bisherigen Neujahrsreden immer der nachdenkliche Übergang zu den individuellen Gesprächen war, die Geschichte. Im Zusammenhang mit der momentan sehr schwierigen Zeit und im Zusammenhang mit der zunehmenden Gereiztheit, welche vielfältig zu spüren ist, habe ich folgende berührende Geschichte gefunden:

Die Nägel im Zaun - Autor unbekannt -

Es war einmal ein kleiner Bub, der schnell wütend wurde und dann ausrastete. Da gab ihm sein Vater einen Hammer und eine große Packung voller Nägel:

"Jedes Mal, wenn du wieder wütend wirst und ausrastest, gehst du zu diesem Lattenzaun und schlägst einen Nagel hinein."

Der Junge war damit einverstanden, auch wenn er den Sinn dahinter nicht verstand.

Am nächsten Tag hämmerte der Bub bereits 30 Nägel in den Zaun. Die Tage vergingen und mit jedem Tag wurden es weniger Nägel, die der Junge in den Zaun schlug. Ihm wurde bewusst, dass es einfacher war, Nägel in den Zaun zu hämmern als auszurasen.

Eines Tages war es schließlich so weit, dass er überhaupt nicht mehr ausrastete. Ganz stolz teilte er das seinem Vater mit. Der Vater nahm ihn bei der Hand und ging mit ihm zum Zaun:

"Von nun an machen wir es so: Für jeden Tag, den du nicht ausrastest, darfst du einen Nagel wieder aus dem Zaun ziehen."

Der Bub war wieder einverstanden.

Wieder vergingen mehrere Tage, bis der Junge zu seinem Vater lief und ihm mitteilte, dass nun keine Nägel mehr im Zaun sind. Der Sohn freute sich sehr. Gemeinsam gingen sie zum Zaun. Der Vater sagte zu ihm:

"Ich bin sehr stolz auf dich. Das hast du toll gemacht. Aber schau dir die vielen Löcher im Zaun an, die die Nägel hinterlassen haben. Der Zaun ist nicht mehr der, der er einmal war."

Der Junge stimmte seinem Vater zu. Der Vater fuhr fort:

"Denk daran, wenn du das nächste Mal wütend etwas zu anderen Menschen sagst. Deine Worte könnten Narben hinterlassen, so wie diese Nägel Spuren im Zaun hinterlassen haben. Auch wenn du dich entschuldigst, die Narben bleiben."

Ihnen und Ihren Familien alles Gute im Jahr 2024, bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Amtliche Mitteilungen

Terminvorschau nächste Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am **Donnerstag, dem 25. Januar 2024, 18.30 Uhr, im Ratsaal**, Rathaus 1, statt. Die Tagesordnung der Ratssitzung hängt an der dafür vorgesehenen Bekanntmachungstafel am Marktplatz aus und ist ebenfalls online unter www.mittweida.de/bekanntmachungen einsehbar.

Bekanntmachung des Stadtrates der Stadt Mittweida

Der Stadtrat der Stadt Mittweida fasste auf seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 21.12.2023, folgende Beschlüsse:

- 1 Bildung eines gemeinsamen Wahlausschusses für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Mittweida für die Kommunalwahlen am 9. Juni 2024
Vorlage: SR/2023/069/01

Beschluss: Der Stadtrat beschließt einen gemeinsamen Wahlausschuss für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Mittweida für die Kommunalwahlen am 9. Juni 2024 zu bilden.

- 2 Vereinsförderung gemeinnütziger, eingetragener Vereine der Stadt Mittweida für das Jahr 2023 (Projektförderung)
Vorlage: SR/2023/072/01

Beschluss: Der Stadtrat beschließt die Vereinsförderung gemeinnütziger, eingetragener Vereine der Stadt Mittweida für das Jahr 2023 entsprechend der Anlage.

- 3 Beschluss über Einwendungen zum Haushalt 2024/2025

Beschluss:

-entfällt-

Es gab keine Einwendungen zum Haushalt 2024/2025.

- 4 Haushaltssatzung 2024/2025 sowie Beschluss zum Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses
Vorlage: SR/2023/067/02

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2024/2025.
2. Der Stadtrat beschließt, auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses für 2024 und 2025 nach § 88 b SächsGemO zu verzichten.

- 5 Beteiligungsbericht der Stadt Mittweida für das Geschäftsjahr 2022

Vorlage: SR/2023/074/02

Beschluss:

-entfällt-

Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Beteiligungsbericht der Stadt Mittweida für das Geschäftsjahr 2022.

- 6 Beschluss über die Annahme von Spenden vom 17.11.2023 bis 07.12.2023

Vorlage: SR/2023/073/02

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, die Spenden im Zeitraum vom 17.11.2023 bis 07.12.2023 gemäß Sachverhalt anzunehmen.

Schreiber, Oberbürgermeister

Mittweida, am 22.12.2023

Kranzniederlegung zum Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus

Am Samstag, dem 27. Januar 2024 jährt sich die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz zum 79. Mal.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, der Kranzniederlegung am Mahnmal an der Feldstraße beizuwohnen. Die Veranstaltung beginnt 11.00 Uhr.

Adressen & Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

| | |
|------------|--|
| Montag | 9.00 bis 12.00 Uhr |
| Dienstag | 9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr |
| Mittwoch | nach Vereinbarung |
| Donnerstag | 9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr |
| Freitag | 9.00 bis 12.00 Uhr |

Die Stadtkasse ist montags geschlossen, ansonsten gelten die o.g. Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten des Bürger- und Gästebüros

| | |
|------------|--|
| Montag | 9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr |
| Dienstag | 9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr |
| Mittwoch | nur nach Vereinbarung |
| Donnerstag | 9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr |
| Freitag | 9.00 bis 12.00 Uhr |

Jeden 1. Samstag im Monat 9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten Informationszentrum T9

| | |
|------------|--|
| Montag | 9.00 bis 12.00 Uhr |
| Dienstag | 9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr |
| Mittwoch | 9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr |
| Donnerstag | 9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr |
| Freitag | 9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 15.00 Uhr |
| Samstag | 9.00 bis 11.00 Uhr |

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

| | |
|----------------------|--------------------|
| Montag | geschlossen |
| Dienstag bis Freitag | 9.00 bis 18.00 Uhr |
| Samstag | 9.00 bis 12.00 Uhr |

Technikumplatz 1a
Telefon: 03727/979248,
E-Mail: bibliothek@mittweida.de
<https://stadtbibliothek.mittweida.de>

Sprechtage der Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat
von 16.00 bis 17.30 Uhr

Rathaus 2
Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse
Telefon: 03727/967146
E-Mail: schiedsstelle@mittweida.de

Öffnungszeiten des Museums „Alte Pfarrhäuser“

Mittwoch bis Sonntag/Feiertag 10.00 bis 16.00 Uhr
Kirchberg 3
Telefon: 03727/3450, Fax: 03727/979616
E-Mail: museum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de

Bürozeiten des Sanierungsträgers WGS

Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung

Rochlitzer Straße 3
Telefon: 03727/967206 oder 0371/355700
E-Mail: buer.mittweida@wgs-sachsen.de
www.wgs-sachsen.de

Sprechtage – IHK Chemnitz Region Mittelsachsen

Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche
von 9.00 bis 15.00 Uhr

Ansprechpartnerin:
Jenny Göhler, Telefon: 03731/79865-5500
Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!
Werkbank32, Bahnhofstraße 32

Amtliche Mitteilungen

Bekanntmachung Grundsteuer Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024

Gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Grundsteuerpflichtige, die keinen Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2024 erhalten, haben die Grundsteuer 2024 entsprechend dem zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheid, wie in dem Feld „Fälligkeiten Folgejahr“ ausgewiesen, zu entrichten.

Mit dem Tag dieser Bekanntmachung treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid für das Jahr 2024 zugegangen wäre.

Eintretende Änderungen werden den einzelnen Steuerschuldnern oder deren Vertreter jeweils durch Grundsteuer-Änderungsbescheide mitgeteilt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Mittweida, Markt 32, 09648 Mittweida schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären. Auch wenn Sie Widerspruch erheben, sind Sie verpflichtet, die Steuer fristgerecht zu entrichten.

Mittweida, den 22.12.2023

gez. Schreiber, Oberbürgermeister

Aufruf

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

für die Durchführung der Kommunalwahl/Europawahl am **9. Juni 2024** werden wieder ehrenamtliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen für die Wahlvorstände in den einzelnen Wahlbezirken gesucht. Die Wahlvorstände werden entsprechend der Anzahl der Wahlberechtigten mit 6 bis 9 Personen besetzt, so dass insgesamt ca. 100 Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen in den Wahlvorständen eingesetzt werden.

Ohne die engagierte Mitarbeit von Bürgerinnen und Bürgern ist die Durchführung von demokratischen Wahlen nicht zu realisieren.

Die Tätigkeit bezieht sich auf den Wahlsonntag, 9. Juni 2024.

Teilen Sie uns bitte Ihre Entscheidung zur Mitarbeit, möglichst bis zum **29. Februar 2024** mit.

Folgende Wahllokale werden eingerichtet:

Wahlbezirk 001 – **Rathaus**, Markt 32

Wahlbezirk 002 – **Bauhof**, Zur Feuerwache 3

Wahlbezirk 003 – **Pestalozzi Grundschule**, Kirchstraße 20

Wahlbezirk 004 – **Hort Elsa Brändström**, Stadtgraben 2c

Wahlbezirk 005 – **Stadion Tribüne**, Leipziger Straße 15

Wahlbezirk 006 – **Städtisches Gymnasium**, Am Schwanenteich 16

Wahlbezirk 007 – **Kindertageseinrichtung Sonnenschein**,
Lauenhainer Str. 22

Wahlbezirk 008 – **Grundschule „Bernhard Schmidt“**, Lutherstraße 28

Wahlbezirk 009 – **Wohnungsgenossenschaft Mittweida e.G.**,
Theodor-Heuss-Straße 23

Wahlbezirk 010 – **Ortschaftsverwaltung Ringethal**, Hauptstraße 9

Wahlbezirk 011 – **Sporthalle Frankenau**, Obere Dorfstr. 117

Wahlbezirk 012 – **Kindertageseinrichtung Lauenhain**, Bleichweg 2

Wahlbezirk 013 – **Feuerwehrgerätehaus Tanneberg**,
Tanneberger Hauptstraße 36

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie einen bestimmten Wahlbezirk bevorzugen.

Wir werden versuchen, Ihren Wunsch zu berücksichtigen.

Hinweis:

Bewerber und Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge dürfen nicht in einem Wahlvorstand mitarbeiten, welches für dieselbe Wahl tätig wird.

*Ansprechpartner in der Stadtverwaltung ist Frau Seifert,
E-Mail: evelin.seifert@mittweida.de; Telefon: 967 121.*

Schließzeiten der städtischen Kindertageseinrichtungen 2024

Liebe Eltern der städtischen Kindertageseinrichtungen,

wie bereits in allen Einrichtungen mittels Aushang veröffentlicht, möchten wir an dieser Stelle noch einmal auf die Schließzeiten der städtischen Kindertageseinrichtungen hinweisen:

- | | |
|--------------------------|---|
| - 15. März | Pädagogischer Tag KTE Lauenhain |
| - 19. April | Pädagogischer Tag KTE Spielhaus |
| - 10. Mai | alle städtischen Kindertageseinrichtungen geschlossen |
| - 21. Mai | Pädagogischer Tag Hort Sonnenschein |
| - 24. Juni bis 5. Juli | Schließzeit KTE Frankenau |
| - 22. Juli bis 2. August | Schließzeit KTE Ringethal |
| - 30. August | Pädagogischer Tag Kiga Sonnenschein |
| - 4. Oktober | alle städtischen Kindertageseinrichtungen geschlossen |
| - 18. Oktober | Pädagogischer Tag KTE Frankenau |
| - 1. November | alle städtischen Kindertageseinrichtungen geschlossen |
| - 4. November | Pädagogischer Tag Hort Elsa Brändström |
| - 23. bis 31. Dezember | alle städtischen Kindertageseinrichtungen geschlossen |

Bei Fragen oder Anliegen diesbezüglich wenden Sie sich bitte an die Leiterin Ihrer jeweiligen Einrichtung.



Mittweida

Hochschulstadt in Mittelsachsen

Die Stadt Mittweida sucht ab 1. Februar 2024 einen

**Bauingenieur (m/w/d)
des Fachgebietes Verkehrswegebau oder
Konstruktiver Ingenieurbau
als Sachgebietsleiter/in**

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Mittweida unter www.mittweida.de.

Amtliche Mitteilungen

| | |
|---|--|
| Zuständige Behörde: Landratsamt Mittelsachsen Referat 21.2 Straßenbetriebsdienst und Bauwerksverwaltung Frauensteiner Straße 43 09599 Freiberg | Ort, Tag: Mittweida, den 25. Oktober 2023 |
| Aktenzeichen: 21.2- U01/2023 | Telefon: 03731/799 3154 |

Bekanntmachung der Absicht einer Gemeindegebrauchsbeschränkenden Umstufung (Umstufung mit integrierter Teileinziehung)

| | |
|--|---|
| Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklasse / Hinweis auf Neubau) Öffentlicher Feld- und Waldweg lfd. Nr. 13 „Am Alten Mühlweg“ Länge: 0,375 km verlaufend über Tfl. der Flurst.-Nr. 190/3, 171/1, 171/2, 335/27, 335/28 der Gemarkung Lauenhain | |
| Beschreibung des Anfangspunktes (z.B. VNK, Station; seither-km) NK 45680408, Einmündung K 8211 „An der Talsperre“ | Beschreibung des Endpunktes (z.B. VNK, Station; seither-km) NK 45680501; Brücke/ BÖW 101 „Wanderweg Gube“ |
| Gemeinde Stadt Mittweida | Landkreis Mittelsachsen |

Die Verfügung soll wie folgt ergehen:

| | | |
|--|---|--|
| 2.1. Die unter 1. bezeichnete <u>wird / wurde</u> <input type="checkbox"/> gewidmet zur <input type="checkbox"/> Bundesstraße <input type="checkbox"/> Staatsstraße <input type="checkbox"/> Kreisstraße <input type="checkbox"/> Gemeindeverbindungs- straße <input type="checkbox"/> Ortsstraße <input type="checkbox"/> eingezogen | <input type="checkbox"/> neugebaute Straße <input type="checkbox"/> aufgestuft zum <input type="checkbox"/> öffentlichen Feld- und Waldweg <input checked="" type="checkbox"/> beschränkt-öffentlichen Weg <input type="checkbox"/> Eigentümerweg <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> bestehende Straße <input checked="" type="checkbox"/> abgestuft <input type="checkbox"/> |
| 2.2. Widmungsbeschränkungen: Anliegerverkehr bis max. 7,5 t Gesamtgewicht | | |

Amtliche Mitteilungen

Träger der Straßenbaulast:

Bezeichnung

Stadt Mittweida

Begründung:

Im Ergebnis der Überprüfung der Straßeneinstufung hat die Stadt Mittweida für den angegebenen Straßenabschnitt eine Korrektur der gegenwärtigen Einstufung beantragt.

Der verfahrensgegenständliche Weg ist bislang als öffentlicher Feld- und Waldweg eingestuft. Als solcher müsste er überwiegend der Bewirtschaftung von Feld- und Waldgrundstücken dienen. Er dient aber tatsächlich in erster Linie der Erschließung anliegender Wochenendgrundstücke und daneben auch als Wanderweg. Ausweislich des gemeindlichen Straßenbestandsverzeichnisses verfügt dieser Weg über keine Widmungsbeschränkung. Aufgrund der ungebundenen Bauweise dieses schmalen, kurvigen Weges muss im Rahmen der geplanten Abstufung zum beschränkt-öffentlichen Weg eine entsprechende straßenrechtliche Beschränkung vorgenommen werden.

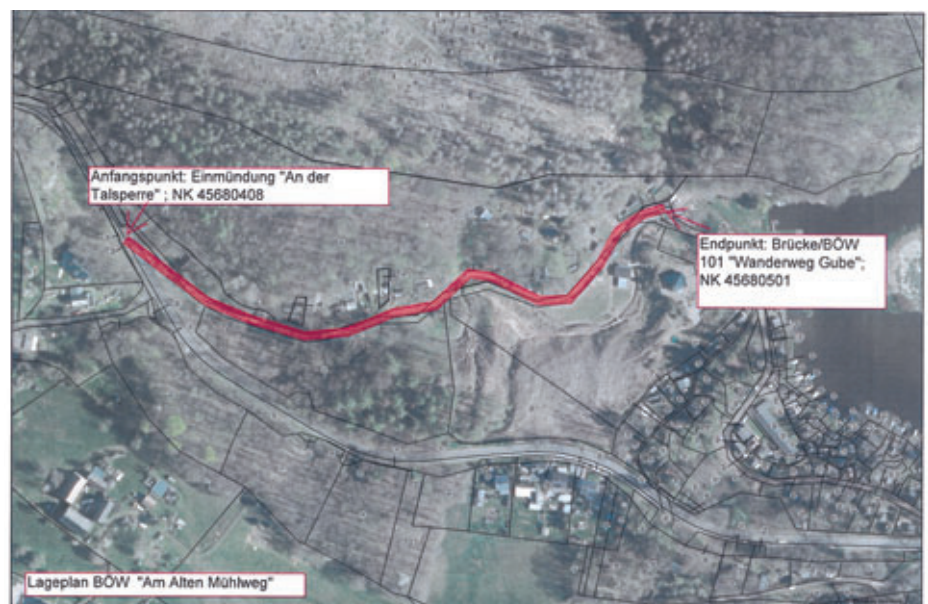
Die materiell-rechtlichen Voraussetzungen des § 8 Abs. 2 Satz 2 SächsStrG für die Beschränkung des Gemeingebrauchs liegen damit vor.

Hinweis:

Die Unterlagen zur betreffenden Absichtserklärung liegen ab dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag für die Dauer von drei Monaten in der Stadtverwaltung Mittweida, Markt 32, 09648 Mittweida beziehungsweise im Landratsamt Mittelsachsen, Abteilung Straßen, Am Landratsamt 3, 09648 Mittweida während der jeweiligen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Während dieser Auslagezeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen bei der Stadtverwaltung Mittweida, Markt 32, 09648 Mittweida oder beim Landratsamt Mittelsachsen, Sitz in 09599 Freiberg, vorbringen.


Schlimper
Referatsleiter



Informationen aus dem Stadtgeschehen

Traditionell werden zum Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich für das Wohl unserer Stadt Verdienste erworben haben. In diesem Jahr werden auf Beschluss des Mittweidaer Stadtrates vom 30. November 2023 insgesamt fünf Auszeichnungen vergeben. Am Abend des Neujahrsempfangs wurden vier Auszeichnungen vorgenommen.

Die Stadt Mittweida ehrt

Frau Luzia Tittel

Frau Luzia Tittel ist in der Stadt Mittweida und im Umland wohl vielen im Zusammenhang mit der Fotografie und des Fotozirkels im Müllerhof e.V. bekannt.

Immer wieder sehen wir in Ausstellungen des Fotozirkels ihre schönen Fotos mit den markanten kalligrafischen Untertiteln.

Als Gründungsmitglied des Fotozirkels ist Luzia Tittel nunmehr seit 25 Jahren aktiv an der Planung und Durchführung der monatlichen Treffen beteiligt. Mit ihrer langjährigen Erfahrung steht sie den Mitgliedern des Fotozirkels gern mit Rat und Tat zur Seite. Sie war und ist maßgeblich an der Organisation und Durchführung von Ausstellungen beteiligt, welche unser Mittweidaer Vereins- und Kulturleben bereichern. Zudem hat sie und der Fotozirkel des Müllerhof e.V. schon viele Veranstaltungen mit ihrer Fotodokumentation begleitet.

Auch der letzte Adventskalender 2023 des Lionsclub wurde zum wiederholten Male vom Fotozirkel des Müllerhof e.V. mitgestaltet.

Für ihr langjähriges Engagement in der Vereinsarbeit möchten wir Luzia Tittel mit der Ehrennadel der Stadt Mittweida in Bronze ehren.

Herr Harry Seifert

Die Stadt Mittweida ehrt Herrn Harry Seifert.

Ab 1950 war Harry Seifert, damals 12 Jahre alt, als begeisterter Fußballer Mitglied in der Knabenmannschaft der BSG Einheit Mittweida und ist seither als Spieler, später vor allem aber als Trainer dem Fußball in Mittweida und Altmittweida stets eng verbunden. Insbesondere seit 1990 war er Trainer und Mentor der Nachwuchsmannschaft des SV Germania Mittweida. Von 2003 bis 2011 war er 8 Jahre lang Trainer und Mitorganisator bei einem der größten Jugendturniere in Dänemark, dem Dana-Cup. Seit 2012 trainiert er nunmehr Kinder- und Jugendmannschaften des SC 1999 Altmittweida und führt diese regelmäßig zu beachtlichen Erfolgen.

Mit nunmehr über 73 Jahren Fußballerfahrung und 85 Jahren Lebenserfahrung ist er immer noch ein aktiver und begeisterter Nachwuchstrainer.

Die Stadt Mittweida möchte daher Harry Seifert für sein außergewöhnlich langjähriges Engagement danke sagen und ehrt ihn mit der Ehrennadel der Stadt Mittweida in Bronze.

Herr Walter Oehme

Die Stadt Mittweida ehrt Herrn Walter Oehme.

Herr Oehme ist langjähriges Mitglied des Heimat- und Geschichtsvereins. Mittweida lag ihm schon immer am Herzen. Er hat sein Wissen in einer Vielzahl Büchern, Broschüren und Zeitungsbeiträgen niedergeschrieben. Von den 320 Seiten des Heimatbuches Mittweida hat er über 90 Seiten verfasst. Viele kennen auch seine regelmäßigen Beiträge „Mittweidaer Geschichten“, „Meine Stadt“ usw., welche auch in unseren Stadtnachrichten regelmäßig erschienen sind.

Selbst im Mittelsachsen TV wurde eine 6-teilige geschichtliche Serie von ihm über seine Heimatstadt Mittweida hergestellt und gesendet. Er hat sein Leben lang geschichtliches Wissen über Mittweida gesammelt, auf kurzweilige Art aufbereitet und weitergegeben. Sein Interesse an und für seine Stadt

ist auch selbst im nunmehr hochbetagten Alter ungebrochen.

Die Stadt Mittweida ehrt daher Herrn Walter Oehme für sein heimatgeschichtliches Lebenswerk mit der Ehrennadel der Stadt in Silber.

Die Ehrung des Herrn Walter Oehme erfolgte bereits im Seniorenpflegeheim am 21. Dezember 2023.

Frau Margit Jentzsch

Die Stadt Mittweida ehrt Frau Margit Jentzsch.

Schwere Krankheit und die Prognose von Sterben und Tod. Das sind Worte, welche in uns Unbehagen auslösen. Menschen auf ihrem letzten Weg zu begleiten und für die Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen ist eine Aufgabe des ambulanten Hospizdienstes Domus e.V. und seit vielen Jahren auch die Aufgabe von Margit Jentzsch.

Seit 2004 war Margit Jentzsch langjährige Koordinatorin des Hospizdienstes Domus e.V. und hat viele Menschen in der schweren Situation des Sterbens und Abschiednehmens begleitet. Ihre Tätigkeit war für sie nicht nur Beruf, sondern Berufung. Sie war und ist im Notfall für Patienten und Angehörige stets erreichbar und kümmerte sich um die Hilfe und die Begleitung Sterbender.

Im Jahr 2019 ist Frau Jentzsch zwar in den wohlverdienten Ruhestand gegangen, dennoch arbeitet sie nunmehr ehrenamtlich im ambulanten Hospizdienst weiter.

In Würdigung ihrer herausragenden Leistungen und stellvertretend für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter des ambulanten Hospizdienstes zeichnet die Stadt Mittweida Margit Jentzsch mit der Ehrennadel in Silber aus.

Herr Tasillo Römisch

Wer kennt ihn nicht?

Tasillo Römisch ist seit 1969 begeistert mit der Raumfahrt verbunden. Nach 1990 hat er sich dann voll und ganz der Raumfahrt verschrieben und unter anderem das einzige, private Raumfahrtmuseum Deutschlands in Mittweida eröffnet. Mit über 400 Presseartikeln und über 50 TV-Auftritten wurde das von ihm gegründete und betriebene Raumfahrtmuseum in Mittweida überregional bekannt.

Er hat in 11 Ländern insgesamt 124 Ausstellungen zum Thema Raumfahrt organisiert und durchgeführt. Fast 20 Mio. Besucher haben weltweit seine Exponate bestaunt. Mit fast 100.000 Exponaten steht seine Raumfahrtsammlung zudem im „Guinness Buch der Rekorde“.

Tasillo Römisch hat mit über 2.000 Vorträgen und Lesungen zum Thema Raumfahrt viele in den Bann des Weltalls gezogen.

Unzählige Astronauten und Kosmonauten waren in Mittweida zu Besuch, um im Museum Tasillo Römisch zu besuchen und sich mit einer Autogrammunterschrift an seiner Tür zu verewigen. Zuletzt hat er vor ca. 2 Jahren organisiert, dass der Nussknacker mit dem Namen „Wilhelm“ als Botschafter der Kulturhauptstadtregion Chemnitz 2025 mit zur ISS ins Weltall geflogen ist. Auch damit hat er die Stadt und die Region im positiven Sinne bekannt gemacht.

Die Stadt Mittweida möchte Tasillo Römisch deshalb danke sagen und ihn mit der silbernen Ehrennadel der Stadt auszeichnen.

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Jakob läutet das neue Jahr ein: Klinikum Mittweida darf sich über ein Neujahrsbaby freuen

Jakob Lindner ist das erste Baby des Jahres 2024 in der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Klinikums Mittweida. Er wurde am Neujahrstag um 11:13 Uhr mit einer Größe von 56 Zentimetern und einem Gewicht von 4020 Gramm geboren. Für Mama Eva Maric und David Lindner aus Leisnig ist es das erste Kind.

Vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 kamen im Klinikum Mittweida bei 471 Geburten 242 Jungen und 229 Mädchen zur Welt. Zwillinge waren im Jahr 2023 nicht zu verzeichnen, dafür jedoch überdurchschnittlich viele Geburten im Sommer. Der geburtenreichste Monat war der Juni mit 51 Kindern, dicht gefolgt vom Juli mit 45 Babys.

„Was uns besonders freut ist, dass die Kaiserschnittquote noch einmal um drei Prozent gesunken ist, diese liegt nun nur bei 19,5 Prozent“, erklärt die leitende Hebamme Peggy Kruggel. Ein Kind wurde aus Beckenendlage spontan geboren – dies ist ebenfalls etwas Besonderes in der Mittweidaer Geburtsklinik. 17 Kinder hatten es besonders eilig und wurden bereits vor der vollendeten 37. Schwangerschaftswoche geboren. Dank der Kinderstation im Haus können Mamas jedoch unbesorgt sein, sollte ihr Baby einen schwierigen Start ins Leben haben. Kompetent und liebevoll betreut dann ein neonatologisches Team um unseren Chefarzt Dr. med. Norman Händel, selbst Pädiatrischer Intensivmediziner, die Neugeborenen, die als Frühchen zur Welt kommen oder noch Anpassungsschwierigkeiten haben.

In den Klinik-Neubau, der aktuell im Patientengarten des Mittweidaer Klinikums entsteht, wird die Frauenklinik mit Geburtshilfe einziehen. Dort wird es dann eine integrierte neonatologische Einheit geben, in der die kranken Neugeborenen und Frühchen durch das Team der Kinderklinik in unmittelbarer Nähe zur Mutter betreut werden.



Auch über die beliebtesten Vornamen hat Peggy Kruggel eine Statistik geführt: Bei den Mädchen lagen 2023 die Namen Mia (8x), Matilda/Mathilda (7x) und Hailey (6x) im Trend. Bei den Jungen führten die Namen Matteo/Mattheo/Mateo/Mattheo (8x in den unterschiedlichsten Schreibweisen) und Elias (6x) die Hitliste an. „Bei den Jungen war der Name Mattheo auch im Vorjahr schon der beliebteste Vorname“, weiß Peggy Kruggel. Die meisten Kinder kamen im Übrigen aus Döbeln (66 Babys) – so viele wie aus keiner anderen mittelsächsischen Stadt.

Ines Schreiber, Krankenhaus Mittweida

Anzeige(n)

Verein zur Wahrung der Kinderinteressen e.V.

Kostümfest für Kinder

unter dem Motto:
“Vom Hafen bis zur Auenwiese, weht wieder eine frische Brise”.

Wann: Sonntag, 18.02.2024
Wo: Zschopautalhalle Lauenhain
Einlass: ab 14.00Uhr
Beginn: 14:30 Uhr

Ein Fest mit:
 Disco, Kinderschminken, abenteuerlichen Spielen, Zauberei, Jonglage, Imbiss...

Eintritt: Kinder: 3,00€, Erwachsene: 4,00€

Es lädt herzlich ein:
 der Verein zur Wahrung der Kinderinteressen e.V.

Neuigkeiten aus Lauenhain und Tanneberg



Vorab hoffen wir, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner aus Lauenhain und Tanneberg gut ins neue Jahr gestartet sind. Wir wünschen Ihnen an der Stelle ein frohes und gesundes 2024.

Blutspendeaktion mit Besonderheit

Am Freitag, dem 2. Februar 2024 findet der nächste Blutspendetermin in der KiTa „Am Zschopautal“ statt. „Die Aktion wird in Lauenhain sehr gut angenommen, so dass wir gern mit den Akteuren vor Ort weiter zusammenarbeiten wollen.“ so Olivia Köcher, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit beim DRK-Blutspendedienst Nord-Ost. „Wie aus früheren Terminen gewohnt, werden wir am Freitag wieder von 16 – 19 Uhr vor Ort sein. Zur Terminvereinbarung empfehlen wir die Nutzung unseres Onlineportals. Aber auch Kurzentschlossene können jederzeit gern vorbeikommen.“ erklärt die junge Frau. Auch diesmal wird es wieder eine Besonderheit geben. Als Dankeschön erhält jeder Spender eine kleine Zusammenstellung regionaler Produkte aus dem Mittweidaer KARLO-Laden. KARLO steht in dem Fall für die Begriffe KAufRegionalLOkal. Die Initiative zu der Aktion geht vom Ortschaftsrat Lauenhain-Tanneberg aus. Unterstützt wird das Ganze von der Volksbank Mittweida eG und der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost GmbH. Bereits seit Mitte 2022 betreibt Madlen Seigerschmidt den KARLO-Laden in der Rochlitzer Straße in Mittweida. Sie dürfte vielen bereits durch Ihren vorherigen Laden „Essskulptur und Seifenstück“ bekannt sein. Mit KARLO setzt sie den Fokus auf regionale Erzeugnisse. Dazu zählen u.a. Nudeln, Schokolade, Gin, Marmelade oder Senf.



QR-Code zur Blutspendeaktion und Blutspender in der KiTa

Seniorenweihnachtsfeier im Talgut Lauenhain

Am Dienstag, dem 5. Dezember 2023, fand die traditionelle Weihnachtsfeier der Lauenhainer und Tanneberger Seniorinnen und Senioren statt. Über 60 Gäste waren diesmal unserer Einladung gefolgt. Die Veranstaltung begann um 15:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Talgut“ mit Kaffee und Stollen. Nach dem Essen gab es ein weihnachtliches Programm. Die kleinen Künstler des Kindergartens Lauenhain hatten wieder zahlreiche Lieder und Gedichte vorbereitet. Im Anschluss folgte ein Rückblick auf die Arbeit des Ortschaftsrates im Jahr 2023 durch Ortsvorsteher Frank Poschmann. Auch der Beigeordnete Holger Müller war zu Gast. Er stellte aktuelle Projekte und Themen aus dem Stadtgeschehen vor.

Wir möchten uns in dem Zusammenhang noch einmal bei den zahlreichen Gästen bedanken. Auch das System mit der telefonischen Voranmeldung hat wieder gut funktioniert – damit wurde die Planung des Nachmittages wesentlich vereinfacht. Ein weiterer Dank gilt den beiden Unternehmen „Methauer AGRO-AG“ und „Taxi und Busreisen Nowak“ sowie dem Marineclub Lauenhain e.V. für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung.



zahlreiche Gäste bei der Seniorenweihnachtsfeier

Weiteres Fördermittelprojekt abgeschlossen

Ende Dezember 2023 konnte der Ortschaftsrat Lauenhain Tanneberg ein weiteres Fördermittelprojekt abschließen. Gemeinsam mit dem Feuerwehrverein Tanneberg e.V. wurde die Wandertafel am Feuerwehrgerätehaus erneuert. Die alte Tafel wurde bereits im Spätsommer zurückgebaut. Anschließend wurden eine neue Astgabel aus Robinienholz sowie ein kleiner Schaukasten angeschafft. Außerdem wurde ein kleines Dach mit Naturschieferdeckung an der Astgabel angebracht. Damit ist die Konstruktion besser vor Witterungseinflüssen geschützt. Die finale Montage in Tanneberg erfolgt in der Vorweihnachtswoche. Das Projekt wurde dankenswerterweise von der Wander- und Pilgerakademie Sachsen – einer Einrichtung der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen gefördert. Deren Ziel ist es, den Ausbau touristischer Infrastruktur zu unterstützen.



neue Wandertafel in Tanneberg

Ausblick auf 2024

Aus Sicht des Ortschaftsrates wird es 2024 zwei besondere Ereignisse geben. Zum einen findet am 9. Juni 2024 die Kommunalwahl in Sachsen statt. Am dem Tag werden u.a. der Kreistag von Mittelsachsen, der Stadtrat von Mittweida und auch der Ortschaftsrat Lauenhain-Tanneberg neu gewählt. Somit steht auch unser Gremium nach 5 Jahren wieder zur Wahl. Entsprechend der ca. 1100 Einwohner von Lauenhain und Tanneberg besteht der Ortschaftsrat aus 7 Mitgliedern.

Ende September wird in Mittweida das Sächsische Landeserntedankfest stattfinden – ein zweites, großes Ereignis. Hier wird es eine Vielzahl an Möglichkeiten geben, auf Lauenhain und Tanneberg aufmerksam zu machen bzw. unsere Ortsteile zu repräsentieren. Diese Chance sollten wir nutzen. Der Ortschaftsrat wird deshalb in seinen Sitzungen das Thema Landeserntedankfest regelmäßig aufgreifen und über Neuigkeiten informieren.

Ihr Ortschaftsrat Lauenhain-Tanneberg

Anzeige(n)

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Nun haben wir auch eine!



Mit viel Liebe und Mühe unserer begabten Handwerker hat unser Ortsteil Kockisch eine wunderschöne Weihnachtspyramide bekommen. Sie ist ein Symbol der Verbundenheit aller, die sich mit Ideen, Kraft und Spenden dafür eingesetzt haben. Das war aber auch ein Grund die Einweihung feierlich zu begehen.

Am Samstag, dem 2. Dezember, 17 Uhr wurde sie festlich im Kreis vieler Helfer und Sponsoren angeschoben. Wie immer haben sich fleißige Helfer gefunden die für Speis' und Trank sorgten.

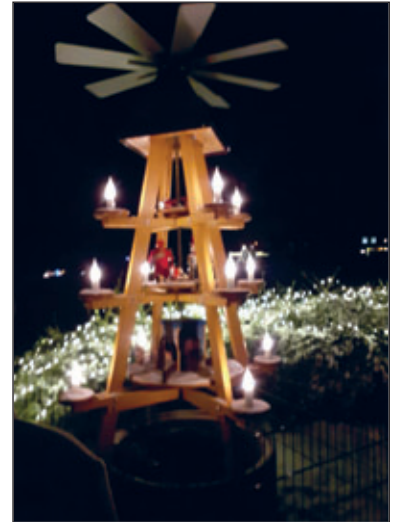
Frau Holle hat uns auch einen Gruß geschickt, genauso wie er bestellt wurde, hat sie unsere Heimat in eine schöne Winterlandschaft verzaubert.

Nun drehen sich im Lichterglanz heimatliche Symbole von Mittweida und dem schönen Zschopautal, zur Freude aller, die sich mit unserem kleinen Ort verbunden fühlen, aber auch derer, die als Wanderer hier eine kleine Pause einlegen.

Diese Pyramide ist sicher kein Wunderwerk sächsischer Heimatkunst, wir glauben aber, sie ist ein Symbol von Heimatverbundenheit und ein Schmuck für unser Dorf im Zschopautal.

Bis zur Lichtmess (13. Februar) wird sie zu bewundern sein, dann werden wir sie in den Sommerschlaf einquartieren.

Horst Silbermann



Anzeige(n)

Nachruf für Frank Winkler



Ein Menschenleben hat sich vollendet, wieder ist einer von uns gegangen und wie so oft viel zu früh - nach unserem Empfinden.

Er wird uns in Mittweida fehlen, er wird aber vor allem seiner Familie und Freunden fehlen.

Ich kannte ihn nicht so lange wie die Meisten anderen hier. Immer voller Ideen und mit Engagement für seine Aufgaben, ob sich selbst gestellt oder übernommen.

Legendär sein Engagement in den 90ern, als er im Gewerberingvorstand für die meisten Ideen verantwortlich zeichnet: ob Gewerbeball, Fahrt in's Blaue und Einkaufstage- immer waren es vor allem sein Einsatz, der die Ideen zur Ausführung verhalfen.

Die schönen Veranstaltungen sind allen in Erinnerung geblieben, viele seiner einstigen Weggefährten sind auch heute noch im Gewerbering und begleiten mich als aktuellen Vorsitzenden mit Rat und Tat. Und dabei ist immer auch ein: weißt Du noch, ach ne - DU kannst es ja nicht wissen, aber damals... und so etwas funktioniert nur, wenn es wirklich schöne Erlebnisse gewesen sind. Dafür können wir in diesen Tagen immer nur dankbar sein.

Und seine letzten Ideen für die Vorweihnachtszeit sind aktuell gerade in der Umsetzung. Schön, dass sich Andere gefunden haben, die die Gestaltung der Bäume in den Straßen vollendet haben und das Vorlesen wie vereinbart durchführen.

„Allein geht es nicht“ war eines seiner Lebensmaximen und die hat er versucht uns allen zu vermitteln. „**Besser Miteinander**“ wie im Slogan der Stadt oder **GEMEINSAM**: die Händler, die Verwaltung und die vielen im Verborgenen für die Stadt Tätigen.

Sein diesbezügliches Vermächtnis sollte uns Ansporn und Verpflichtung sein, auch wenn immer wieder Unfrieden und Gegeneinander unter den Menschen geschürt wird.

Was wird uns bleiben von Frank Winkler?

Neben den vielen seiner Ideen zur weiteren Gestaltung der Stadt, der Belebung der leerstehenden Geschäfte und einem Aufschwung bei den Umsätzen in Geschäften und Gaststätten vor allem die Erkenntnis, dass es immer auch auf EINZELNE ankommt, die der Gemeinschaft entscheidende und dauerhafte Impulse geben können.

In diesem Sinne wollen wir unsern lieben Mitmenschen in unserer Erinnerung behalten. Wir werden ihn nicht vergessen.

Der Gewerbering Mittweida

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Märchenhafte Weihnachtsfeier im Kindergarten „Goethehain“

Der 14. Dezember 2023 war in unserem Kindergarten wieder ein ganz besonderer Tag. Wir haben gemeinsam Weihnachten gefeiert.

Am Morgen sind wir mit einem leckeren Frühstück in den Tag gestartet, welches die Eltern für die einzelnen Kindergruppen vorbereitet hatten. Anschließend begaben wir uns alle in die zauberhafte Märchenwelt von „Dornröschen“. Seit vielen Jahren ist es in unserer Einrichtung Tradition, dass die Mitglieder des Elternbeirates ein Märchen einstudieren und dieses der gesamten Einrichtung zur jährlichen Kinderweihnachtsfeier präsentieren. Da ist es manchem Kind doch ein wenig mulmig zumute, wenn Mama oder Papa plötzlich verkleidet als Märchenfigur vor einem stehen... Nachdem der Prinz das gesamte Königreich und Dornröschen dann endlich aus ihrem hundertjährigen Schlaf erlöst hatte, begaben sich alle Gruppen wieder in ihre Zimmer.



Es dauerte nicht lang, da wartete die nächste Überraschung auf uns. Der Weihnachtsmann besuchte jede Kindergruppe mit einem großen Sack über der Schulter. Er freute sich über die vielen Gedichte, Weihnachtslieder und die strahlenden Kinderaugen. Dafür gab es dann für jedes Kind ein kleines persönliches Geschenk und neue Spielsachen für die einzelnen Gruppen. Als der Weihnachtsmann schon längst wieder gegangen war, entdeckten die Kinder unter unserem großen Weihnachtsbaum im Foyer noch mehrere neue Fahrzeuge für unseren Garten. Da hatte der ein oder andere sofort Lust, gleich eine Runde zu drehen.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem Elternbeirat und den Weihnachtsmännern für diesen aufregenden und märchenhaften Weihnachtstag!

Die Kinder und das Team des integrativen Kindergartens „Goethehain“

Anzeige(n)

Standesamt

Jubilare

Jubilare im Monat Januar 2024

| | | |
|------------|------------------|-----------------|
| 3. Januar | Hildegard Klinz | 104. Geburtstag |
| 9. Januar | Gerhard Stelzner | 85. Geburtstag |
| 17. Januar | Klaus Sprenger | 70. Geburtstag |
| 19. Januar | Angelika Horn | 70. Geburtstag |

Im Namen der Stadtverwaltung gratuliert Oberbürgermeister Ralf Schreiber recht herzlich zum Geburtstag.

Eheschließungen

Beim Standesamt Mittweida wurde folgende Eheschließung beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

| | |
|-------------------|--|
| 22. Dezember 2023 | Gerd Frank Knoop und Gisela Brigitte Ludwig, geb. Irrgang |
|-------------------|--|

Sterbefälle

Beim Standesamt Mittweida wurden die Sterbefälle folgender Personen beurkundet, die Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

| | |
|-------------------|---|
| 25. November 2023 | Johannes Klaus Kimmel |
| 4. Dezember 2023 | Else Charlotte Lippmann, geb. Kargus |
| 9. Dezember 2023 | Janet Thiemer, geb. Conrad |
| 12. Dezember 2023 | Linda Gertraude Mai, geb. Ulbricht |
| 13. Dezember 2023 | Jutta Dulas |
| 25. Dezember 2023 | Anneliese Edeltraut Schmalz, geb. Rudolph |
| 31. Dezember 2023 | Eugen Bruno Böhlke |

Friedhofsverwaltung Mittweida

Chemnitzer Straße 45a, 09648 Mittweida, Tel. 999923, Fax 999924

| | |
|--------------------|--|
| Montag und Freitag | 9.00 bis 12.00 Uhr |
| Dienstag | 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr |

Anzeige(n)

Freiwillige Feuerwehr

Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr

- **4. Dezember 2023 – Einsatz Nr. 175 – auslaufende Betriebsmittel**
Die Feuerwehr Mittweida wurde zu einem Verkehrsunfall auf die Zschopaustraße alarmiert. Vor Ort sicherten die Kameraden die Einsatzstelle ab und stellten, bis der Abschleppdienst eintraf, den Brandschutz sicher.
- **6. Dezember 2023 – Einsatz Nr. 176 – Gasaustritt Druckbehälter**
Der Gefahrgutzug-Nord wurde zusammen mit den Wehren aus Oberlichtenau und Ottendorf auf die Raststätte - Auerswalder Blick - alarmiert. Hier kam es zu einem Austritt von Gasen. Durch eine rasche Lageerkundung der Feuerwehr Oberlichtenau, konnte schnell Entwarnung gegeben werden und alle anrückenden Einsatzkräfte konnten den Einsatz abbrechen.
- **6. Dezember 2023 – Einsatz Nr. 177 – Brandmeldeanlage**
Am Nikolaustag wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage auf die Feldstraße alarmiert. Nach einer Durchsuchung von mehreren Wohneinheiten konnte die Ursache für die Auslösung gefunden werden. Es handelte sich hierbei um ein angebranntes Essen. Nach Absprache mit der Polizei wurde die Einsatzstelle an diese übergeben und die Kameraden fuhren zurück ins Gerätehaus.
- **7. Dezember 2023 – Einsatz Nr. 178 – Türnotöffnung**
Zu einer etwas anderen Türnotöffnung wurde die Feuerwehr Mittweida in die Frongasse alarmiert. Durch einen Stromausfall wurde eine Person in der öffentlichen Toilette eingeschlossen. Als die Kameraden an der Einsatzstelle eintrafen, war die Person bereits von der Polizei aus ihrer Zwangslage befreit worden. Somit konnten die Feuerwehr ohne Einsatzhandlung wieder abrücken.
- **7. Dezember 2023 – Einsatz Nr. 179 – Zubringer Notarzt**
Zum zweiten Einsatz an diesem Tag wurde die Feuerwehr Mittweida zur Unterstützung des Rettungsdienstes alarmiert. Auf der BAB-14 kam es zu einem Verkehrsunfall, wodurch es zu einem Massenunfall an Verletzten kam. Durch die Kameraden wurde der diensthabende LNA (Leitende Notarzt) zur Einsatzstelle gefahren. Noch bevor die Einsatzstelle erreicht werden konnte, wurde über die Leitstelle Chemnitz der Einsatz abgebrochen.
- **9. Dezember 2023 – Einsatz Nr. 180 – Wasserrohrbruch**
Die Feuerwehr Mittweida wurde zu einem Wasserrohrbruch auf die Tzschirnerstraße alarmiert. Die Suche nach der Leckage gestaltete sich schwierig, da das Wasser an verschiedenen Stellen herauslief. Während der Suche nach der Leckage wurden die Kameraden telefonisch über einen Folgeeinsatz - Reanimation - informiert. Nachdem dieser beendet wurde, konnte die Einsatzstelle Tzschirnerstraße abgearbeitet werden.
- **9. Dezember 2023 – Einsatz Nr. 181 – First Responder**
Ebenfalls an diesem Tag wurden die noch im Einsatz befindlichen Kameraden telefonisch über einen Folgeeinsatz - First Responder, Reanimation - auf die Lauenhainer Straße alarmiert. An der Einsatzstelle Tzschirnerstraße wurde alles stehen und liegen gelassen, um sofort die neue Einsatzstelle anzufahren. Später erfolgte die Übergabe an den eintreffenden Rettungsdienst.
- **10. Dezember 2023 – Einsatz Nr. 182 – Türnotöffnung**
Zu einer Türnotöffnung wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Chemnitzer Straße alarmiert. Kurz nach Ankunft am Einsatzort erschienen die Mieter der Wohnung. Das darin befindliche Kind war wohlauf, somit konnten die Rettungskräfte ohne Handlung wieder einrücken.
- **11. Dezember 2023 – Einsatz Nr. 183 – Brandmeldeanlage**
Zu einer Brandmeldeanlage wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Wiesenstraße alarmiert. Bei der Lageerkundung wurde im betroffenen Bereich kein Brandereignis festgestellt. Die Anlage wurde daraufhin zurückgestellt und die Einsatzstelle konnte verlassen werden.
- **13. Dezember 2023 – Einsatz Nr. 184 – Tragehilfe Rettungsdienst**
In den Nachtstunden wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Tragehilfe auf die Heinrich-Heine-Straße alarmiert. Die Kameraden unterstützten den Rettungsdienst und konnten nach ca. 30 Minuten die Einsatzstelle wieder verlassen.
- **15. Dezember 2023 – Einsatz Nr. 185 – Brandmeldeanlage**
In den Nachtstunden wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Brandmeldeanlage auf die Viersener Straße alarmiert. In einer Produktionshalle konnte ein ausgelöster Linearmelder festgestellt werden. Die Kameraden kontrol-

Freiwillige Feuerwehr

lierten den Bereich und konnten kein Brandereignis wahrnehmen, somit wurde die Einsatzstelle an den Betreiber übergeben.

■ 17. Dezember 2023 – Einsatz Nr. 186 – Wasserschaden in Wohnung

Die Feuerwehr Mittweida wurde am Morgen vom 3. Advent zu einer Türnotöffnung gerufen, da bei einer Mietswohnung Wasser aus der Decke tropfte. Vor Ort angekommen wurde die betroffene Wohnung geöffnet und ein Wasserschaden festgestellt. Im Anschluss wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben und ein Hausmeisterdienst informiert.

■ 17. Dezember 2023 – Einsatz Nr. 187 – Verkehrsunfall

Am 17. Dezember wurde die Feuerwehr Altmittweida zu einem Verkehrsunfall auf die Neusorger Str. alarmiert. Ein PKW war von der Straße abgekommen und mit einem Telefonmast kollidiert, wodurch das Auto auf der Seite in einem Vorgarten zum Liegen kam. Aufgrund der Schwere des Unfalls wurde die Feuerwehr Mittweida zur Unterstützung nachalarmiert. Nachdem der PKW abgeschnitten werden, sodass dieses aufgeklappt werden konnte. Somit war eine Rettung der zwei verletzten Personen möglich. Beide Insassen wurden in die umliegenden Krankenhäuser gebracht und versorgt. Anschließend wurde die Einsatzstelle an die Feuerwehr Altmittweida übergeben, welche den Abtransport des Unfallwagens unterstützte.

■ 20. Dezember 2023 – Einsatz Nr. 188 – Heimrauchmelder

In den Nachtstunden wurde die Feuerwehr Mittweida zu einem Heimrauchmelder auf die Bahnhofstraße alarmiert. Bei der Lageerkundung wurde schnell festgestellt, dass es sich um angebranntes Essen handelte. Die betroffene Wohnung wurde quergelüftet und an den Vermieter übergeben. Dank Heimrauchmelder wurde der Entstehungsbrand rechtzeitig bemerkt.

■ 20. Dezember 2023 – Einsatz Nr. 189 – Türnotöffnung

Zu einer Türnotöffnung wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Straße Am Stadtpark alarmiert. Kurz nach Ankunft am Einsatzort öffnete die Person glücklicherweise selbständig die Wohnungstüre. Somit konnten die Kameraden ohne Einsatzhandlung wieder einrücken.

■ 21. Dezember 2023 – Einsatz Nr. 190 – Baum auf Straße

Die Feuerwehr Mittweida wurde zu einem umgestürzten Baum auf die Stau-
beckenstraße nach Rossau alarmiert. Als die Kameraden an der Einsatzstelle eintrafen, war die Feuerwehr Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach bereits vor Ort. Nach kurzer Rücksprache rückten die Mittweidaer Kameraden ohne Einsatzhandlung wieder ab.

■ 22. Dezember 2023 – Einsatz Nr. 191 – Verkehrsunfall

Der Einsatzleitwagen der Feuerwehr Mittweida wurde zu einem Verkehrsunfall auf den Röllingshainer Weg nach Ottendorf alarmiert. Ein PKW kam von der Fahrbahn ab, überschlug sich und blieb auf dem Dach liegen. Zusammen mit den Feuerwehren aus Ottendorf, Oberlichtenau und Krumbach wurde der Einsatz abgearbeitet. Glücklicherweise wurden bei dem Unfall keine Personen verletzt.

■ 22. Dezember 2023 – Einsatz Nr. 192 – Brandmeldeanlage

Zum zweiten Einsatz an diesem Tag wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Brandmeldeanlage auf die Straße Am Schwanenteich alarmiert. Bei der Lageerkundung wurde festgestellt, dass die Anlage durch einen Grill ausgelöst wurde. Der Brandrauch zog durch eine offene Tür in das Gebäude und löste die Anlage aus. Die Kameraden kontrollierten den Bereich und stellten die Brandmeldeanlage zurück.

■ 23. Dezember 2023 – Einsatz Nr. 193 – Telefonmast auf Straße

An diesem Tag wurden die Feuerwehren aus Lauenhain und Tanneberg auf die Kriebsteiner Straße zu einem umgestürzten Telefonmast alarmiert. Dieser konnte schnell per Muskelkraft weggeräumt werden, somit konnten die Kameraden die Einsatzstelle wieder verlassen.

■ 23. Dezember 2023 – Einsatz Nr. 194 – Baum auf Straße

Die Feuerwehr Mittweida wurde ebenfalls an diesem Tag zu einem umgestürzten Baum auf die Burgstädter Straße alarmiert. Dieser wurde mittels Motorkettensäge abgetragen und die Fahrbahn von Ästen befreit.

■ 23. Dezember 23 – Einsatz Nr. 195 – Baum auf Straße

Auch die Stadtwehr wurde zum zweiten Einsatz von der Leitstelle Chemnitz alarmiert. Auf der Weinsdorfer Straße blockierte eine abgebrochene Baumkronen die Fahrbahn, diese wurde mittels Motorkettensäge abgetragen und weggeräumt.

■ 23. Dezember 2023 – Einsatz Nr. 196 – Baum auf Straße

Zum zweiten Einsatz ging es für die Kameraden aus Lauenhain und Tanneberg diesmal auf die Straße An der Talsperre. Am Einsatzort musste ein größerer Nadelbaum mittels Motorkettensäge abgetragen und von der Straße beräumt werden.

■ 23. Dezember 2023 – Einsatz Nr. 197 – Baum auf Straße

Zum 3. Einsatz wurde die Feuerwehr Mittweida zu einem umgestürzten Baum hinter der Feuerwache alarmiert. Dieser wurde mittels Motorkettensäge abgetragen und die Fahrbahn von Ästen befreit.

■ 23. Dezember 2023 – Einsatz Nr. 198 – Baum auf Straße

Mit der Alarmmeldung Baum auf Straße wurde die Feuerwehr Frankenau fälschlicherweise auf die B173 bei Flöha alarmiert. Umgehend wurde über die Leitstelle Chemnitz Einsatzabbruch angeordnet.

■ 24. Dezember 2023 – Einsatz Nr. 199-216 – Überflutungen und Einsätze aufgrund der Witterung

Im Zeitraum zwischen 0:20 Uhr und 13:17 Uhr rückte die Freiwillige Feuerwehr Mittweida mit allen Ortswehren zu 17 verschiedenen Einsatzstellen im Gemeindegebiet aus. Aufgrund des Schneefalls und des einsetzenden Tauwetters kam es an zahlreichen Stellen zu Überflutungen. Die Feuerwehr pumpte zahlreiche Keller aus, kontrollierte Brücken und Schleusen und verteilte Sandsäcke an besonders gefährdeten Objekten. An dieser Stelle möchten wir Hauseigentümer mit für Flutereignisse (z.B. auch durch Starkregen) besonders vulnerablen Objekten darum bitten, im Sinne des Erhalts des Eigentums ein gewisses Maß an Selbsthilfe zu organisieren. Die Freiwillige Feuerwehr hält für Notsituationen natürlich ein Kontingent an Einsatzmitteln vor. Bei Großschadenslagen übersteigt der Bedarf an Mann und Material jedoch oft die vorgehaltenen Mittel, sodass Einsatzstellen nicht parallel abgearbeitet werden können, sondern hintereinander abgearbeitet werden müssen. Da der Zeitfaktor wann Einsatzstellen abgearbeitet werden können bei solchen Ereignissen immer unklar ist, ist es ratsam sich im Rahmen der Selbsthilfe individuell auf solche Ereignisse vorzubereiten.

■ 25. Dezember 2023 – Einsatz Nr. 217 – Baum in Telefonleitung

Zu einem umgestürzten Baum wurde die Feuerwehr Mittweida am 25. Dezember auf die Weinsdorfer Straße alarmiert. Am Einsatzort hing ein Baum in einer Telefonleitung, dieser wurde mittels Motorkettensäge abgetragen und die Fahrbahn von Geäst befreit.

■ 25. Dezember 2023 – Einsatz Nr. 218 – Heimrauchmelder

Zu einem ausgelösten Heimrauchmelder wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Melanchthonstraße alarmiert. Am Einsatzort wurde festgestellt, dass sich in der betroffenen Wohnung keine Personen befinden. Über ein Fenster verschafften sich die Kameraden Zugang zu dieser. Der Heimrauchmelder wurde abgestellt und die Wohnung kontrolliert und glücklicherweise kein Brandereignis festgestellt. Somit konnte der Löschzug wieder einrücken.

■ 26.12.23 – Einsatz Nr. 219 – Telefonmast auf Straße

Die Feuerwehr Tanneberg wurde erneut zu einem umgestürzten Telefonmast auf die Kriebsteiner Straße alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich um denselben Mast handelte, den die Kameraden bereits beiseite geräumt hatten. Dieser wurde nun mit Absperrband sichtbar umwickelt.

■ 26. Dezember 23 – Einsatz Nr. 220 – Wasserrohrbruch

Zu einem Wasserrohrbruch wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Rochlitzer Straße alarmiert. An der Einsatzstelle mussten sich die Kameraden gewaltsam einen Zugang zum Keller verschaffen, da es hier keinen Schlüssel seitens der Mieter gab. Der etwa 60qm große Keller wurde mittels Schmutzwasserpumpe und Nasssauger vom Wasser befreit und die abgerissene Wasserleitung abgedreht.

■ 29. Dezember 2023 – Einsatz Nr. 221 – Türnotöffnung

Die Feuerwehr Mittweida wurde an diesem Tag zu einer Türnotöffnung auf die Feldstraße alarmiert. Vor Ort konnte die Wohnungstür schnell und ohne Schaden geöffnet werden und der Rettungsdienst konnte sich um die Person kümmern.

Weitere Einsätze können Sie auf der Homepage der Feuerwehr www.feuerwehr-mittweida.de nachlesen.



Blockchain



Bericht vom Demonstrortag der Blockchain-Schaufensterregion Mittweida im September 2023

Im September 2023 fand in der Blockchain-Schaufensterregion Mittweida ein spannender Demonstrortag statt, der Blockchain-Enthusiasten aus der Region zusammenbrachte. Mit rund 70 Teilnehmern war die Veranstaltung gut besucht und bot einen tiefen Einblick in die faszinierenden Möglichkeiten der Blockchain-Technologie.

Die Vortragsreihe begann mit einer ausführlichen Diskussion über die Chancen und Risiken der Blockchain-Technologie. Dies ermöglichte es den Teilnehmern, ein umfassendes Verständnis für diese aufstrebende Technologie zu entwickeln und ihr Potenzial besser zu erkennen.

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung lag auf der Präsentation der drei vielversprechenden Forschungsprojekte "Chainlock", "BRIDGER" und "CSI", die im Rahmen des WIR!-Programms entwickelt werden. Diese Projekte zeigten, wie die Blockchain-Technologie in verschiedenen Branchen eingesetzt werden kann, um Prozesse zu optimieren und völlig neue Möglichkeiten zu schaffen. Videos der Präsentationen und Impressionen des Tages finden Sie unter

<https://blockchain-mittweida.com/unsere-events/demonstrortag/>. Auf besonderes Interesse stieß auch das Projekt "ID IDEAL", das sich mit der Selbstbestimmung und Selbstverwaltung digitaler Identitäten beschäftigt und damit einen wichtigen Schritt in Richtung digitaler Souveränität darstellt.



Managementteam der Blockchain-Schaufensterregion Mittweida v.l.n.r. Elina Dillmann (MWE GmbH), Prof. Dr.-Ing. Andreas Ittner (HS Mittweida), Ralf Schreiber (Oberbürgermeister Stadt Mittweida), Michael Ascheron (MWE GmbH), Miriam Stareprawo-Hofmann (Volksbank eG), Prof. Dr. rer. oec. Alexander Knauer (HS Mittweida)

Das Team der Blockchain-Schaufensterregion Mittweida bedankt sich herzlich bei allen Besuchern und Referenten für die Teilnahme und die wertvollen Beiträge. Es ist schön zu sehen, wie das Interesse an der Blockchain-Technologie von Jahr zu Jahr wächst und sich immer mehr Menschen aus unterschiedlichen Branchen für die vielfältigen Möglichkeiten der Technologie begeistern.

Wir blicken gespannt in die Zukunft und freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung im Jahr 2024. In der Zwischenzeit bleiben Sie dran und entdecken Sie die Zukunft mit Blockchain!

Elina Dillmann
Blockchain-Schaufensterregion

Neues aus der EU-Förderung

Aktionen rund um „MITtenDRIN 60.0“

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in ein gesundes und schönes Jahr 2024. Heute wollen wir unseren Blumenstrauß an Möglichkeiten für Begegnung, Information und Rat vorstellen.

TILLI steht für Teilhabe im Leben, Lernen und individuelle Beratung. Hier sind konkret Menschen angesprochen, die Angebote zu nutzen, die sich an alle richten, die 60 Jahre und älter sind.

BELA steht für Beteiligungsprozesse für lebenswertes Altern und soll alle Engagierten, Macher und Macherinnen und Akteure und Akteurinnen ansprechen, die sich mit uns für lebenswertes Altern einsetzen wollen.

Sprechstunde R44¹

Donnerstag, 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr
i.d.R. jeden 3. Donnerstag im Monat: Digitalisierungsrunde 14.00 bis 15.30 Uhr (8. Februar 24)
i.d.R. jeden 1. Donnerstag im Monat: Erzählcafé 13.00 bis 15.00 Uhr

Sprechstunde Rosa39²

Mittwoch, 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr
i.d.R. jeden 1. Mittwoch im Monat: gemeinsame Sprechstunde mit Fr. Rudolf 13.00 bis 15.00 Uhr
i.d.R. jeden 4. Mittwoch im Monat: Erzählcafé 13.00 bis 15.00 Uhr
=> 24. Januar 1. Termin „Mein liebstes Hobby“

Erzählcafé

1. Februar 2024 in der R44 „Was mich glücklich macht“ | 13.00 bis 15.00 Uhr

Erzählcafé

24. Januar 2024, 28. Februar 2024 in der Rosa39 „Mein liebstes Hobby“ | 13.00 bis 15.00 Uhr

„Digitaler Nachlass – Was Sie wissen sollten“

23. Januar 2024 im Müllerhof Mittweida | 18.30 bis 20.30 Uhr

1. Aktiv-Messe „zu jung, um alt zu sein“

14. März 2024 in der Bürkel-Halle Mittweida | 14.00 bis 18.00 Uhr



Wir laden Sie ein, sich über Sport- und Freizeitangebote, Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten, Ehrenamt und Engagement sowie auch Beratungsmöglichkeiten zu informieren.

Die Ausstellerliste steht bereits. Von der Gebietsverkehrswacht Mittweida, mit dem Thema „mobil bleiben, aber sicher“ über das Medienchamäleon (Internet, Smartphone und Co.), bis hin zu den Omas4future, Müllerhof, proagil, VHS, AOK, Hilfe im Quartier, IKKS, Paper.Plane, Jobcenter Mittelsachsen, Agentur für Arbeit Hainichen werden vor Ort sein. Als Dankeschön für Ihr Interesse bieten wir Ihnen einen Kaffee und ein Stück Kuchen gratis. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

¹ Rochlitzer Straße 44 – ehemals Welt der Bücher – in 09648 Mittweida

² Rosa-Luxemburg-Straße 39 – Clubraum – in 09648 Mittweida

Anzeige(n)

Die Stadt Mittweida im Monat Januar/Februar

Museum „Alte Pfarrhäuser“



Montanregion Erzgebirge im Spiegel der Kunst

Wanderausstellung vom 3. September bis 25. Februar 2024

Museum „Altes Erbgericht“ Mittweida
Kirchstraße 16, 09648 Mittweida, Tel. 03727-3450
www.museum-mittweida.de
gefördert vom Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen

www.erzgebirgische-landschaftskunst.de



Weihnachtsausstellung
03.12.2023 bis 25.02.2024

Im „Alten Erbgericht“ Kirchstraße 16.

Museum „Alte Pfarrhäuser“
09648 Mittweida
Kirchberg 3
Tel.: 03727 34 50
Fax: 03727 97 96 16
stadtmuseum@mittweida.de
www.mittweida.de

Gefördert vom Kulturraum
Erzgebirge-Mittelsachsen



„Spielzeughersteller aus Mittelsachsen“



Mi-So | Feiertag 10.00 - 16.00 Uhr
Änderungen vorbehalten!



Museum „Alte Pfarrhäuser“
09648 Mittweida
Kirchberg 3
Tel.: 0 37 27 34 50
Fax.: 0 37 27 97 96 16
stadtmuseum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de
Gefördert vom Kulturraum
Erzgebirge-Mittelsachsen



Öffentliche
Historische Schulstunde

Anmeldung bis 11. Februar im Museum (Tel.: 03727/3450).

Voraussetzung zur Einschulung: Zahlung des Schulgeldes,
Pünktlichkeit, saubere Kleidung, Fingernägel und Hände,
sauberes Taschentuch & Einhaltung der Schulordnung

Treffpunkt: Eingang Museumsdepot in der Pestalozzi-Schule Kirchstraße 20a



Museum „Alte Pfarrhäuser“
09648 Mittweida
Kirchberg 3
Tel.: 0 37 27 34 50
Fax.: 0 37 27 97 96 16
stadtmuseum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de
Gefördert vom Kulturraum
Erzgebirge-Mittelsachsen



„Robert Schumann (1857-1907) -
Baumeister unserer Stadt“

Vortragsabend mit Patricia Otto (Mittweida)

Mittwoch, 7. Februar 2024 | 19.00 Uhr
Altes Erbgericht Mittweida (Kirchstraße 16)

Wir bitten um Anmeldung im Museum bis 6. Februar (Tel.: 037273450).

Die Stadt Mittweida im Monat Januar/Februar

Dokumentarfilm des Summer of Pioneers

Im August 2023 besuchte die italienische Dokumentarfilmerin Giovanna Poldi Allai im Rahmen des „Summer of Pioneers“ unser Mittweida. Die Rochlitzer Straße, zwischen Verfall und Neubeginn, wird zum Hauptspielfeld einer bunten Gruppe von Akteuren. Poldi Allai begleitet das Treiben wochenlang mit der Kamera, sie interviewt zwölf Aktive zu ihren Erfahrungen - Einheimische sowie Sommergäste, die es aus den überhitzten, vollen Ballungszentren hinaus in die Stadt an der Zschopau zieht, um gemeinsam die Innenstadt von Mittweida zu beleben.

Rico Ulbricht
Stadtverwaltung



pioneers & friends
EIN SOMMER IN MITTWEIDA
by Giovanna Poldi Allai

... DU weißt nicht, was letzten Sommer in Mittweida geschah?
DER Film ... Tickets für 5 € über QR-Code / per E-Mail vorbestellen:
info@stadtbibliothek-mittweida.de

KARTEN AUCH AN DER TAGESKASSE ERHÄLTLICH!

**Filmbühne
Mittweida
Sonntag
28.01.2024,
12 Uhr**

Mit Florian Altmann, Michael Ascheron, Lea Baumbach, Bettina Bönisch, Frederike Bremer, Kristiaan Hilger, Julia Mitrach, Christina Quast, Katrin Stahmleder, Katrin Tominski, Rico Ulbricht, Frank Winkler u.v.m. ...

Anzeige(n)

Lesung in der Stadtbibliothek Mittweida Ralf Günther liest in der Stadtbibliothek Mittweida

Wann? 4. Februar 2024 | 17.00 Uhr
Wo? in der Stadtbibliothek Mittweida

Ralf Günther wurde 1967 in Köln geboren. Als Buch- und Drehbuchautor entwickelte er Kinderserien fürs Fernsehen und schrieb historische Romane. «Der Leibarzt», sein Debüt, wurde ein Bestseller. Es folgten unter anderem «Das Weihnachtsmarktwunder» sowie «Als Bach nach Dresden kam». Ralf Günther lebt in der Nähe von Dresden. Wir durften Herrn Günther bereits schon zwei Mal in Mittweida begrüßen.

Ein verschneites Sanatorium und ein herzkranker Junge, der die Liebe entdeckt – ein modernes Wintermärchen

Wenige Wochen vor Weihnachten. Der vierzehnjährige Wilhelm wird mit einer Herzkrankheit in ein Sanatorium nahe Dresden eingeliefert. Widerstrebend muss er seine geliebte Mutter am Tor der Klinik zurücklassen. Das Gebäude ist ein Palast in Weiß, umgeben von einem üppigen Schlosspark, auf dem Programm stehen Liegebäder und Luftkuren. Mit seinen Zimmergenossen freundet sich Wilhelm rasch an: mit Edgar, der schon eine Verlobte hat, dem gutmütigen Milo und mit Bruno, der Leseratte. Schon bald umgehen die vier die vielen Regeln und Verbote, die den Klinikalltag prägen, und Wilhelm bekommt eine Ahnung davon, was es bedeutet, erwachsen zu werden. Und dann ist da noch die Schwesternschülerin Ilona, deren braunes Haar sich nicht von der Haube bändigend lässt. Die junge Frau weckt in Wilhelm die Lust am Lesen, zarte Gefühle der Zuneigung – und vor allem einen unbändigen Willen zu leben.

Karten können zum Preis von 8,00 € in der Stadtbibliothek erworben werden.

Katrin Knobloch
Stadtbibliothek



Veranstungstipps Deckerberg e.V. Mittweida

Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen:

- Jeder erste Mittwoch des Monats um 19.30 Uhr „OpenMic“
Musiker*innen und Dichter*innen aufgepasst, das Mikrofon steht bereit. Sing your song - Show your riffs – Recite your poetry
- Jeder zweite Mittwoch des Monats ab 15.30 Uhr „Spiele, Plausch und Kaffee“
Freunde einer geselligen Runde treffen sich zum Plausch. Neben interessanten Gesprächen noch ein kleines Spielchen (Rommé, Halma, Dame, Mühle etc.) und dazu eine kleine Leckerei

Termine der Kreis- und Fahrbibliothek im Ortsteil Tanneberg

7. Februar 2024

In der Zeit von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr können Bücher, CDs und DVDs entliehen werden.

Die Stadt Mittweida im Monat Januar/Februar

Großes Lego®-bauen

Ran an die Steine, am 3. bis 4. Februar 2024

„Mit Lego kann man ganz neue Welten bauen“ – Wir möchten eine sehr alte Welt entstehen lassen. Wer Lust hat, ist herzlich eingeladen, mit uns das alte Ägypten, bis zum Roten Meer, in Lego®steinen auferstehen zu lassen.

In drei Runden wollen wir am Samstag, dem 3. Februar, bauen: zwischen 9.00 bis 11.00 Uhr sowie 14.00 bis 17.00 Uhr werkeln die Familien mit Kindern (ab 3 Jahren). Jugendliche und Erwachsene dürfen sich am Abend von 19.30 bis 22.00 Uhr, an der Wagenladung Lego®steine austoben. Im Rahmen eines Familiengottesdienstes am Sonntag ab 10.00 Uhr wird der „Auszug aus Ägypten“ anhand der Bauwerke nachgespielt. Anschließend können die eigenen Kreationen bei einem Imbiss den Liebsten präsentiert oder damit gespielt werden.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Für Snacks und genügend Steine ist gesorgt.

Wo: Freikirche Mittweida, Tzschirnerplatz 9a, Mittweida
Veranstalter: Kirchen der Stadt Mittweida



LEGO®-Tage
- Wüstengeschichte von Ägypten bis zum roten Meer -
Wann:
3. und 4. Februar 2024
Unsere BAUzeiten am 3. Februar:
9.00 - 11.00 Uhr Familien mit Kindern ab 3 Jahren
14.00 - 17.00 Uhr Familien mit Kindern ab 3 Jahren
19.30 - 22.00 Uhr Jugendlichen und Erwachsene
AbschlussGOTTESDIENST am 4. Februar:
ab 10 Uhr
Wo:
Evangelische Freikirche Mittweida
Tzschirnerplatz 9a, 09648 Mittweida
Kommt vorbei und baut mit uns.
In Zusammenarbeit mit den Kirchen der Stadt Mittweida

Einsatztermine des Freizeit Franz 2024

In der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr macht der Freizeit Franz Halt an folgenden Stellen:

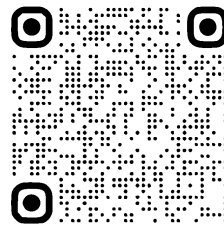
30. Januar Kindertageseinrichtung Ringethal
6. Februar Feuerwehr Tanneberg

Fröhlicher Akkordeon Express

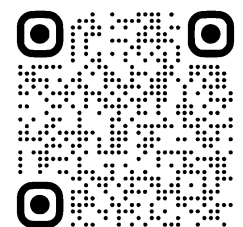


der Musikschule Fröhlich

Aktuelle Informationen, Konzerttermine und Neuigkeiten über unser Orchester finden Sie auf Instagram und WhatsApp.



Instagram



WhatsApp



Vogtland Philharmonie
GREIZ • REICHENBACH
**KLANGLICHTZAUBER
PHILHARMONIC ROCK**
Die Klangsymbiose aus Orchestersound und Rockmusik mit der Vogtland Philharmonie
**08.06. 21⁰⁰ MITTWEIDA
TECHNIKUMPLATZ**
Tickets ab 25 €: Bürgerbüro im Rathaus 03727 9670, Informationszentrum T9 03727 9992023,
Tourist-Information Rochlitz 03737 7863620, Freie Presse sowie bei allen Partnershops
[MISKU] Mittweida SZ IMM Freie Presse

Winterferien 2024

1. Ferienwoche (12.02.-16.02.)

Mo: Tischtennisturnier in der Dreifelderhalle (13-16 Uhr)

Di: Faschingsparty im SFZM (15-19 Uhr)

Mi: Schlittschuhfahren* (15-18 Uhr)

Do: Bowling* (17-19 Uhr)

Fr: Führung durch ein Bergwerk* (12-14 Uhr)

*Anmeldung ist zwingend erforderlich



Winterferien 2024

2. Ferienwoche (19.02.-23.02.)

Mo: Zoo Leipzig* (9.30 Uhr Bhf MW)

Di: Ballspiele in der Dreifelderhalle (13-16 Uhr)

Mi: Kart Fahren* (16-18 Uhr)

Do: Rodeln/ Nachtwanderung/ Wintergrillen (ab 17 Uhr)*

Fr: Ferienabschlusskochen (ab 14:30)

*Anmeldung ist zwingend erforderlich



Anmeldungen sind beim Sportkoordinator, 03727/999715 oder im Freizeitzentrum Mittweida, 03727/625900 möglich.



Kinderfasching

mit dem Rcv



im „Ritterhof“ Altmittweida
am 28.01.2024 * um 15 Uhr

Eintritt:
Kinder: 3 € * Erwachsene: 6 €



Hinweis: Karten sind an der Tageskasse erhältlich. Keine Vorreservierung notwendig.



Seniorenfasching

mit dem Rcv

im „Ritterhof“ Altmittweida
am 04.02.2024 * um 15 Uhr * Eintritt: 8 €

Der Ringethaler Carnevalsverein

Hinweis: Karten sind an der Tageskasse erhältlich. Vorreservierung ist möglich, aber kein Muss.

Mit freundlicher Unterstützung von
FINANZ



75
JAHRE
1949-2024

Wir werden 75 Jahre alt!
Und das ist ein Grund zu feiern! 🎉

Wir laden Sie ein! 😊

- 4ER MANNSCHAFT (MÄNNLICH/WEIBLICH/GEMISCHT)
- ÜBER JEWEILS 60 WURF INS VOLLE BILD
- AUF GESAMTHOLZWERTUNG
- ES WARTEN TOLLE SIEGPRÄMIEN!
- FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST BESTENS GESORGT
- WIR BITTEN UM EINE ANMELDUNG BIS ZUM 15.04.2024
- AN KEGELN@FORTSCHRITT-MITTWEIDA.DE
- UND STEHEN GERN BEI FRAGEN ZUR VERFÜGUNG

Wir freuen uns, Sie begeistern zu können!

| | | |
|----------|-----|-----------|
| MITTWOCH | MAI | 16:00- |
| | 29 | 20:00 UHR |

📍 Dr.-Wilhelm-Külz Straße 30, 09648 Mittweida

Die Stadt Mittweida im Monat Januar/Februar

75 Jahre TSV Fortschritt

Liebe Unternehmen und Vereine der Region Mittweida, wir, als TSV Fortschritt Mittweida, feiern in diesem Jahr unseren 75-jährigen Geburtstag.

Die Abteilung Kegeln hat sich im Rahmen dieser Feierlichkeiten etwas Besonderes ausgedacht und lädt Sie zu unserem Firmen- und Vereinscup am 29.05.2024 ab 16:00 Uhr auf unsere Kegelbahn in Mittweida ein. Alle genauen Daten entnehmen Sie bitte der angefügten Einladung. Startgebühren werden nicht erhoben, denn wir würden uns freuen, Ihnen unsere Randsportart näher bringen zu dürfen. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag und stehen bei Fragen jederzeit zur Verfügung.

Mit den besten Wünschen und Grüßen
die Abteilung Kegeln des TSV Fortschritt Mittweida
mit Abteilungsleiter Tobias Kriebitzsch

MÜLLERHOF

Veranstaltungstipps

Anmeldungen erwünscht unter 03727 / 97 99 562

Offener Nähtreff

Montag, ab 15. Januar 2024, ungerade KW, 18.00 bis 21.00 Uhr
Nähen macht Spaß und hat auch praktischen Nutzen. Durch Upcycling entstehen aus alten Sachen ganz neue und pfiffige Modelle. Hier gibt es viel Platz für eigene Ideen.

Leitung: Mandy Klare
Teilnehmerbeitrag: 2,00 Euro
Anmeldung: 0151/70174875

Medienchamäleon

Dienstag, 23. Januar 2024, 18.30 bis 20.30 Uhr: Digitaler Nachlass
<https://medienchamaeleon.ycbs.de/portfolio-item/digitale-vorsorge-was-sie-wissen-muessen>

Wertschätzende Kommunikation

Dienstags, 23. Januar 2024, 30. Januar 2024, 17.00 bis 20.00 Uhr
Warum wir schmerzhaft Gefühle in unerfüllte Bedürfnisse übersetzen sollten. Die Nicht-Erfüllung unserer ureigensten Bedürfnisse lässt Konflikte mit uns selbst und der Außenwelt entstehen. Anstatt Vorwürfe und Du-Botschaften zu senden, solltest du dein Gegenüber darum bitten, Dich bei der Erfüllung deiner Bedürfnisse zu unterstützen. Im Workshop mit Li Shalima lernst du, deine Gefühle wahrzunehmen, auszudrücken und die unerfüllten Bedürfnisse zu benennen, um ein (mit Bedürfnissen) erfülltes Leben zu leben. Bringt euch bitte etwas zu essen mit!

Leitung: Li Shalima
Teilnehmerbeitrag: 15,00 Euro/Abend
Anmeldung und Fragen an Julita Decke: 0178/8028209

Malkurs

Mittwoch, 24. Januar, 31. Januar, 7. Februar, 15.00 bis 18.00 Uhr
Verschiedene Maltechniken und künstlerische Experimente. So entstehen individuelle Kunstwerke verschiedener Genres.
Leitung: Reinhold Benske, Teilnehmerbeitrag: 5,00 Euro mit Kursleiter, 2,00 Euro ohne Kursleiter

Künstlerisches Arbeiten mit der Künstlerin Simone Michel

Freitag, 26. Januar 2024, 9.00 bis 12.00 Uhr
Teilnehmerbeitrag 8,00 Euro

Unsere laufenden und regelmäßig stattfindenden Kurse und verschiedene Veranstaltungen finden Sie in unserem Quartalsheft, welches in vielen Geschäften und öffentlichen Stellen der Stadt Mittweida ausliegt oder unter www.muellerhof-mittweida.de.



RCV
HELAU

ALTMITTWEIDA
RITTERHOF
27.1.
3.2./10.2.

Mit HINKELSTEIN und ZAUBERTRANK geht's am MITTELMEER entlang.
Ganz GALLIEN brüllt wie wild HELAU.
Und mittendrin der RCV!

Einlass 19 Uhr
Beginn 20 Uhr

Kartenbestellung unter Tel.: 0174 9293334
Kartenvorverkauf am 10.1.2024 | 17 bis 19 Uhr
Webenstraße 9 in Mittweida

Eintritt 14 €
www.rcv-fasching.de
fidebs@rcv-fasching.de

Anzeige(n)

Aus der Geschichte Mittweidas

Vom Winterwetter in Mittweida in sehr alten Zeiten

Die amtlichen Wetteraufzeichnungen begannen erst im 19. Jahrhundert, verhältnismäßig spät. Die unregelmäßigen Wettermeldungen des Mittweidaer Chronisten Christian Hermann sind in seiner Stadtchronik aus dem Jahr 1698 zu finden. Er beschreibt die besonderen Winter in seiner Stadt, unterscheidet zwischen harten, schneereichen und zu warmen Wintern. Es überwogen damals die ganz normalen Winter mit Schnee und Frost. Doch es gab auch Ausnahmen.

Anno 1550 fiel Mitte November „ein großer Schnee“, es herrschte grimmige lang andauernde Kälte. Viele Menschen erfroren.

Am 29. Dezember **1555** herrschte starkes Gewitter und stürmisches Wetter. In mehreren Dörfern, so auch in Frankenau und Greifendorf, wurden Kirchen beschädigt. Aus jenen Jahren wird wiederholt von Donnerwetter, Wetterleuchten und Windbrausen berichtet.

1569 kam der große Schnee mit Frost am 13. Mai bei bester Baumbüte. Und die Kälte blieb. Am 1. August wurde noch Eis im Felde gefunden.

1581 kamen großer Schnee und starker Frost schon am 2. Oktober. Das meiste Obst hing noch auf den Bäumen, der Wein war noch nicht gelesen und noch keine Wintersaat erfolgt. Das setzte sich fort. Ab dem 17. November kam keiner mehr nach Mittweida rein und keiner raus. In Schneewehen erfroren viele Leute.

1594 gab es den großen Schnee nach dem Himmelfahrtstag. Kinder warfen Schneebälle, es entstanden Eiszapfen.

1608 herrschte in Mittweida eine Kälte wie keine 20 Jahre zuvor.

Anno 1617 war der Winter so warm, dass das Vieh fast den ganzen Winter über auf die Weide getrieben werden konnte.

1621 kam die lang andauernde grimmige Kälte erst im Februar und März. Sämtliche Röhrwasser froren aus.

1628 gab es im Winter weder Schnee noch Frost. Das Wetter von November bis Januar wurde als „anmutig“ beschrieben. Weniger anmutig waren die damalige Pest, die Blattern und die rote Ruhr sowie die Schrecken des 30-jährigen Krieges.

1638 kam der Winter mit Schnee und Eis bereits Anfang Oktober. Die Schneemassen verhinderten lange das Ausbringen des Korns ins Feld.

1640 blieb der Schnee erneut im Oktober 8 Tage lang liegen, als das Obst noch auf den Bäumen war.

1641 schneite es noch am 3. Mai und im Oktober ließ der Frost die Fenster zufrieren und den Wein verderben. Es war ein Schneefall „wie 20 Jahre nicht geschehen“.

Als **1644** am 26. April viel Schnee auf blühende Bäume fiel, wurden Schäden erwartet. Doch im Sommer bogen sich die Äste der Pflaumenbäume unter der Last der Früchte.

1646 konnte bei den Schneemassen wieder keiner weder zu Fuß noch zu Ross hinein oder hinaus. Reisende lagen lange in den Herbergen fest. Der unleidlichen Kälte folgte ein besonders warmer Sommer. Die Bauernleute sagten voraus, es würde im Jahr kein Winter mehr kommen. Doch der kam und hielt bis zur Fastnacht 1647 an.

Anno **1694** bestanden Schnee und Kälte vom 1. Advent bis Ostern 1695. Es kam zu gewaltigen Eisfahrten auf der Zschopau. Diese wiederholten sich mehrmals in den Folgejahren. So riss eine solche im Jahr 1809 am 30. Januar die hölzerne Brücke im damaligen Neudörfchen weg.

Im Jahr **1696** nach warmen Januar und Februar kamen erst im März anhaltender Schnee und Frost.

Viel Schnee und unsägliche Kälte bestimmten die Winter am Ende des 17. Jahrhunderts.

Seit **1698** und diesen Aufzeichnungen hat sich in 325 Jahren in der Welt und Umwelt vieles verändert, nicht immer vorteilhaft. Klimawandel, seine Ursachen und Auswirkungen, das Ankämpfen dagegen, alles steht auch im Zusammenhang mit dem Winterwetter von heute. Wie waren doch die Winter so schön, welche auf alten Mittweidaer Ansichtskarten verewigt sind!

Horst Kühnert

Heimat- und Geschichtsverein Mittweida



1880



1905



1920



1920

Kirchliche Nachrichten

Wort des Monats

Typischerweise nehmen sich viele zu Beginn eines neuen Jahres vor, was sie künftig tun oder was sie lassen wollen. Wie wäre es, einmal einen ganz anderen Ansatz zu wählen, bei dem gar nicht im Vordergrund steht, was ich tue, sondern warum – also aus welcher Motivation heraus?

In der „Jahreslosung“, die in diesem Jahr von der Herrnhuter Brüdergemeine herausgegeben wurde, finden wir einen solchen Ansatz: „**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe**“ (1. Korinther 16,14). Paulus fordert in seinem Brief an die Gemeinde in Korinth seine Leser dazu auf, die Motivation hinter ihrem Handeln zu überprüfen.

Kann man Gutes tun aus einer falschen Motivation heraus? Und ob. Jeder kennt solche Bilder, wo Firmen oder Banken öffentlichkeitswirksam einen überdimensionalen Spenden-Scheck an ein Hilfsprojekt überreichen. Da geht es der Firma doch meist weniger um dieses Projekt, als um eine gute Außenwirkung. Nun könnte man erwidern: Na und? Dem Hilfsprojekt hilft es trotzdem. Stimmt einerseits – es ist eine Win-Win-Situation. Aber bei Gott gelten andere Maßstäbe.

Er möchte nicht, dass wir bei allem, was wir tun, überlegen: Was habe ich davon? Wo ist für mich der Vorteil? Wie kann ich profitieren? Er möchte, dass wir Gutes tun schlicht und einfach aus der Motivation der Liebe zu unserem Mitmenschen heraus. Aus dieser Motivation heraus zu handeln, wird dann aber auch dazu führen, bestimmte Dinge NICHT zu tun, wenn sie mir zwar nützen, gleichzeitig aber anderen Menschen schaden würden.

Wie viel besser wäre unsere Welt, wenn jeder nach diesem Maßstab sein Tun und Lassen überprüfen würde?

Rainer Bauer
Gemeindeführer der Landeskirchlichen Gemeinschaft Mittweida

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Mittweida

Hainichener Straße 14 | Telefon: 03727/62580
kg.mittweida@evlks.de
www.kirchgemeinde-mittweida.de

| | | |
|-------------------------|-----------|---|
| ■ Gottesdienste: | | |
| Freitag, 19. Januar | 19.30 Uhr | "Heldinnen & Richterinnen" Frauen in der Bibel |
| Sonntag, 21. Januar | 10.30 Uhr | Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl |
| Sonntag, 28. Januar | 10.30 Uhr | Gottesdienst |

Katholische Pfarrei Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz – Edith Stein Kirche Sankt Laurentius Mittweida

Damaschkestraße 1 | Telefon: 03727/2616, 03722/88216
Annette.Liebscher@pfarrei-bddmei.de

| | | |
|----------------------|-----------|--|
| Sonntag, 21. Januar | 8.30 Uhr | Wortgottesfeier |
| Dienstag, 23. Januar | 9.00 Uhr | Wortgottesfeier, anschließend Gemeindevormittag |
| Sonntag, 28. Januar | 10.30 Uhr | Heilige Messe |
| Sonntag, 4. Februar | 8.30 Uhr | Heilige Messe |

Änderungen sind möglich. Bitte die wöchentlichen Vermeldungen beachten.

- Weitere Informationen im Internet unter:**
www.pfarrei-edithstein.de/Mittweida
www.pfarrei-edithstein.de/Limbach | www.bistum-dresden-meissen.de

Evangelische und Katholische Studentengemeinde

Kirchplatz 3 (gegenüber der Stadtkirche)
Studentenpfarrerin Nina-Maria Mixtacki | Telefon: 03727/625813 oder
0176/34427273 | www.kirchgemeindemittweida.de/
evangelische-studierenden-gemeinde-esg.html
nina-maria.mixtacki@evlks.de

Evangelische Freikirche Mittweida

Tzschirnerplatz 9a | info@freikirche.mw | Telefon: 03727/612217
www.freikirche.mw | www.christen-in-mittweida.de

| | | |
|-------------------------------|--------------------------------------|-----------|
| Gottesdienst mit Kinderstunde | jeden Sonntag | 9.30 Uhr |
| Seniorenachmittag | Montag 22. Januar | 14.30 Uhr |
| Frauen im Gespräch | Mittwoch 31. Januar | 9.00 Uhr |
| Jugendgruppe JGMW | Freitag 26. Januar und 9. Februar | 18.00 Uhr |

Tzschirnerplätzchen
offener Begegnungstreff mit Kaffee, Tee, Keksen, Spielen, miteinander reden
jeden 1. Dienstag im Monat zwischen 14.30 und 16.30 Uhr

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Landeskirchliche Gemeinschaft Mittweida – Lutherhaus

Lauenhainer Straße 3a | Telefon 03727/958701
info@lutherhaus.org | www.lutherhaus.org | youtube.de/@lkgmittweida.

| | | |
|--------------------------|-----------|----------------------------------|
| sonntags | 17.00 Uhr | Gottesdienst mit Kinderbetreuung |
| Sonntag, 28. Januar 2024 | 17.00 Uhr | Themengottesdienst |

Informationen zu unseren Wochentags-Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website.

**WOHIN FÜHRT DER ROTE FADEN
IN DEINEM LEBEN?**

**WENN DU DIR NICHT SICHER BIST, BIST DU
EINGELADEN ZU UNSEREM GOTTESDIENST!**

28. Januar 2024 17 Uhr

Thema: Alles Liebe, oder was?

Predigt: Thomas Zeschke

LANDESKIRCHLICHE
GEMEINSCHAFT
MITTWEIDA

Adventgemeinde Mittweida

Freiberger Straße 15 | 09648 Mittweida | Tel: 0371/33475806
Pastor: Dietmar Kessler | dietmar.kessler@adventisten.de

| | |
|--------------------------------|---|
| Gottesdienst mit Kindermoment: | Samstag 9.30 Uhr Bibelgespräch ca. 10.45 Uhr Predigt |
| Ü60-Treff: | jeden zweiten Dienstag im Monat 14.30 Uhr |
| Seniorenbibelkreis: | jeden vierten Dienstag im Monat 14.30 Uhr |
| Gebetskreis: | bitte anfragen |
| Friedensgebet: | jeden Montag 18.00 Uhr |

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Gemeinde Mittweida | Thomas-Mann-Straße 2 a | Telefon: 03727/92550
mittweida@pfahldd.de

Jeden Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst
– auch online unter bit.ly/2zWilcW (YouTube) –



Anzeige(n)

Kirchliche Nachrichten**Jehovas Zeugen****Königreichssaal Waldheim, Güterreihe 15 A, Telefon: 034327/90390**

Unsere Gottesdienste finden wieder als Präsenzzusammenkünfte statt, können aber auch über ZOOM mitverfolgt werden.

Mittwochs 19.00 Uhr Eine fortlaufende Besprechung der Bibelbücher Hiob und Psalmen, Tischgespräche, „Unser Leben als Christ“ und Betrachtung des Buches „Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich“

Sonntags 10.00 Uhr Vortrag und anschließendes Wachturmstudium

■ Unsere Vortragsthemen:

21. Januar Das wahre Armageddon – warum und wann?
28. Januar Gottes Wort hören und danach leben
4. Februar Vergeben wir einander weiterhin großzügig
11. Februar Das Seufzen der Menschheit – wann wird es enden
18. Februar Wer eignet sich, die Menschheit zu regieren?

Sonstige Mitteilungen**Öffentliche Fraktionssitzungen**

| Fraktion | Termin | Uhrzeit | Ort |
|-----------|-----------------|-----------|---------------------------|
| DIE LINKE | 23. Januar 2024 | 18.00 Uhr | Bürgerbüro, Weberstraße 8 |

Anzeige(n)

Bereitschaftsdienste – Änderungen vorbehalten –

Apotheken-Notdienste

| | | |
|-----------------|-------------|--|
| 19. Januar 2024 | Frankenberg | Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222 |
| 20. Januar 2024 | Hainichen | Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652 444 |
| 21. Januar 2024 | Mittweida | Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/9 29 58 |
| 22. Januar 2024 | Hainichen | Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652 444 |
| 23. Januar 2024 | Mittweida | Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/96 99 600 |
| 24. Januar 2024 | Frankenberg | Katharinen-Apo.; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306 |
| 25. Januar 2024 | Mittweida | Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/64 98 67 |
| 26. Januar 2024 | Hainichen | Apo. am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofplatz 4; 037207/6 88 10 |
| 27. Januar 2024 | Mittweida | Stadt- u. Löwen-Apo.; 09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374 |
| 28. Januar 2024 | Frankenberg | Katharinen-Apo.; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306 |
| 29. Januar 2024 | Mittweida | Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/61 20 35 |
| 30. Januar 2024 | Frankenberg | Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222 |
| 31. Januar 2024 | Frankenberg | Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222 |
| 1. Februar 2024 | Hainichen | Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/5 05 00 |
| 2. Februar 2024 | Mittweida | Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/9 29 58 |
| 3. Februar 2024 | Hainichen | Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652 444 |
| 4. Februar 2024 | Mittweida | Rosenapo.; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/96 99 600 |
| 5. Februar 2024 | Frankenberg | Katharinen-Apo.; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306 |
| 6. Februar 2024 | Mittweida | Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/64 98 67 |
| 7. Februar 2024 | Hainichen | Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofplatz 4; 037207/6 88 10 |
| 8. Februar 2024 | Mittweida | Stadt- u. Löwen-Apo.; 09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374 |
| 9. Februar 2024 | Frankenberg | Katharinen-Apo.; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306 |

Die Apothekennotdienste können Sie jederzeit unter www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche finden.

■ Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida:

| | |
|---------------------------|---|
| Montag bis Freitag | von 18.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages |
| Samstag | von 12.00 bis 8.00 Uhr des folgenden sonntags |
| Sonntag | von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden montags |
| Sonn- und Feiertagsdienst | von 10.30 bis 11.30 Uhr |

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist bundesweit unter der Telefonnummer: **116 117** (ohne Vorwahl) erreichbar.

■ Einsatzzeiten:

| | |
|-------------------------------|--------------------|
| Montag, Dienstag, Donnerstag, | 19.00 bis 7.00 Uhr |
| Mittwoch, Freitag, | 14.00 bis 7.00 Uhr |
| Samstag, Sonntag, Feiertag | 7.00 bis 7.00 Uhr |

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst im Bereich der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Mittweida

Der Tierärztliche Bereitschaftsdienst im Bereich Mittweida ist täglich unter der Tel.-Nr. 03727/94260 zu erreichen. Außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten erfolgt eine automatische Weiterleitung an den diensthabenden Tierarzt.

Wochenenddienste Zahnärzte

■ Rufbereitschaft

| | |
|---------------------|--|
| 20. bis 21. Januar | Praxis Dr. med. dent. Sybille Wetzig Albert-Schweitzer-Str. 23, 09669 Frankenberg Telefon: 037206/889880 |
| 27. Januar | Praxis Dr. med. dent. Georg Benedix Weberstraße 15, 09648 Mittweida Telefon: 03727/3117 |
| 28. Januar | Praxis Jessica Aurich August-Bebel-Straße 6, 09669 Frankenberg 037206/2314 |
| 3. Februar | Praxis Dr. med. dent. Ulrike Stollberg Frankenberger Straße 20, 09661 Hainichen Telefon: 037207/2606 |
| 4. Februar | Praxis Antje Walke Bahnhofstraße 1, 09661 Hainichen Telefon: 037207/2526 |
| 10. bis 11. Februar | Praxis Dr./Med. Univ. BUDAPEST Jürgen Griebmann Schulstraße 4, 09661 Hainichen Telefon: 037207/51694 |

Der Notdienst bzw. die jeweilige Sprechzeit findet in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt. Rufbereitschaft der jeweiligen Praxen besteht von 7.00 Uhr bis 7.00 Uhr.

Die aktuellen Zeiten finden Sie auch auf www.zahnaerzte-in-sachsen.de.

- Änderungen vorbehalten.

Anzeige(n)

Veranstaltungskalender

19. Januar - 9. Februar 2024

| Wann | Was | Wo | Veranstalter |
|--|---|--|--|
| JANUAR | | | |
| bis 25. Februar 2024 | Weihnachtsausstellung "Spielzeughersteller aus Mittelsachsen" | Altes Erbgericht Kirchstr. 16 | Museum "Alte Pfarrhäuser" |
| 22. Januar 2024 17.30 bis 19.30 Uhr | Vortrag mit Günter Wetzel "Mit dem Wind nach Westen - Meine Flucht in einem Heißluftballon aus der DDR" anschließend 19.45 Uhr der Film "Ballon" von Michael Bully Herbig | Filmbühne Mittweida | Filmbühne Mittweida KOBS Mittweida |
| 24. Januar 2024 17.00 Uhr | Patientenforum "Im Ernstfall gut versorgt: Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht" Referent: Konstantin Grimm, Nortariatsverwalter | Großer Konferenzraum Klinikum Mittweida | Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH |
| 27. Januar 2024 20.00 Uhr | Fasching mit dem RCV Einlass: 19.00 Uhr VVK: 14 € | Ritterhof Altmittweida | Ringethaler Carnevalsverein e.V. |
| 27. Januar 2024 19.00 Uhr | Jazz-Lounge mit Jürgen | Deckerberg e.V. Schulstr. 11 | Deckerberg e.V. |
| 28. Januar 2024 12.00 Uhr | pioneers & friends - Ein Sommer in Mittweida Dokumentarfilm des Summer of Pioneers | Filmbühne Mittweida | Stadt Mittweida Volksbank Mittweida |
| 28. Januar 2024 15.00 Uhr | Fasching mit dem RCV - Kinderfasching Einlass ab 14.30 Uhr keine Reservierung notwendig | Ritterhof Altmittweida | Ringethaler Carnevalsverein e.V. |
| FEBRUAR | | | |
| 3. Februar 2024 20.00 Uhr | Fasching mit dem RCV Einlass: 19.00 Uhr VVK: 14 € | Ritterhof Altmittweida | Ringethaler Carnevals- verein e.V. |
| 4. Februar 2024 15.00 Uhr | Seniorenfasching mit dem RCV Reservierungen wünschenswert | Ritterhof Altmittweida | Ringethaler Carnevals- verein e.V. |
| 4. Februar 2024 17.00 Uhr | "Winterherz" - Lesung mit Ralf Günther Kartenpreis: 8,00€ | Stadtbibliothek | Stadtbibliothek "Erich Loest" |
| 7. Februar 2024 19.00 Uhr | Vortragsabend mit Patricia Otto | Museum "Alte Pfarrhäuser" | Museum "Alte Pfarrhäuser" |
| 7. Februar 2024 19.30 Uhr | OpenMic / Bühne frei | Deckerberg e.V. Schulstr. 11 | Deckerberg e.V. |

Anzeige(n)